

Idyllen

Musikalische Szenen nach Jean Paul

Libretto: Michael Schneider

Musik: Thomas Beimel

Film: CrossoverMedia, Wuppertal
1998 /1999

Komponiert im Auftrag des Kultursekretariats Nordrhein-Westfalen
für die Reihe "Kammermusiktheater"
Uraufführung an den Vereinigten Bühnen Krefeld und Mönchengladbach
im November 1999

Besetzung:

Person 1 (JPF) / Jean Paul / Fibel: Baß (Buffo- oder Spielbaß)
Person 2 (VP) / Jean Paul / Vater / Pelz: Baß
Baßtuba in Es
Streichquartett
Dirigent

Zusätzliches Instrumentarium:

3 Triangeln / 3 Wood-oder Templeblocks / 1 Paar Fingerzimbeln /
kleines Becken mit Handvorrichtung und großem Nagel /
2 große hängende Becken / mittleres Hi-Hat / kleines chinesisches Beckenpaar /
4 chinesische Buckelgongs, die auch mit Metallstricknadeln gespielt werden /
Glockenspiel / Crotali mit mittelharten und weichen Schlägeln /
2 große Tom -Toms / 1 große Trommel (ohne Schlägel) /
1 großer Emailkochtopf mit Holzsticks / Celesta

Szenenabfolge:

Szene 1: Geburt des Fibel
Szene 2: Fibel lernt lesen
Szene 3: Der Tod des Vaters
Szene 4: Die Erfindung der Fibel /
Die Erscheinung des Pelz
Szene 5: Fibel wird vervielfältigt
Szene 6: Fibels Welt bricht auseinander
Szene 7: Fibel kann nicht sterben

Dauer des Werkes: ca. 59 Minuten

Copyright: Thomas Beimel

Vorzeichen gelten

in traditioneller Weise für den gesamten Takt.

Allgemeine Zeichen:

IMP	Improvisation	
	Fortführung der Improvisation	
r 7	Dauer der Improvisation	
	nicht metrisch gebundene Rhythmen	
	Vibrato mit verschiedenen Amplituden	
Ⓢ	synchronisiert	
Ⓢ	nicht synchronisiert	
→	accelerando	
↑	Vorschlagsnoten	
○—	Fortführung des Tones	
	perdendosi	
△	Zähleinheit: punktiertes Viertel	
♩ :C	ungefähre Tonhöhen	
↑ ↓ ↕	ca. vierteltönige Abweichungen	
4/4	Aufhebung des Taktschemas	
l.v.	klingen lassen	
↑	hohe / tiefe Töne	
↑↑	sehr hohe / sehr tiefe Töne	
—	Glissandi	
⤴	Arpeggio	
⌒	nicht metrisch gebundene Pausen	

Sprache:








h	lautes Einatmen	
h	Schluck-auf	
a	normales a / sehr helles a	À
o / o / 2	geschlossenes o / offenes o / zwischen a und o	
ə	dumpfes schluß-e / kehliger Vokal, liegt zwischen dumpfem ä und u	↑
,	starker Glottisschlag (arab. 'ajin)	
⤵	Absinken der Stimme	
q	(Szene 1): wie ein nach Luft schnappender Fisch, stark geräuschhaft	
h	hörbares Einatmen / hörbares Ausatmen	↔
o	Falsett	
♩	im Falsett gesprochen	
♩	gesungen / zwischen gesungen und gesprochen	♩
↓	gesprochen: hierbei entspricht die mittlere Linie des Notensystems der normalen, entspannten Sprechlage	

Die Silbentrennung folgt zur Verdeutlichung der Realisierung oft nicht den orthographischen Regeln.

Tuba:

⊠	Metalldämpfer	
o / + /	offen / geschlossen / Übergänge	⤵ / ⤴
i a	wie Obertonsingen	
⤴	Interferenzen	
←	invers	

Streicher:













c.v.	mit Vibrato / ohne Vibrato	s.v.
s.p.	sul ponticello / extremes sul ponticello	e.s.p.
s.t.	sulla tastiera / extremes sulla tastiera	e.s.t.
ord.	gewöhnliches Spiel	
	Inverstöne (wie rückwärts abgespielte Klänge)	
	am Ende des Griffbretts greifen (immer sul I)	
	in der Nähe des Stegs greifen (immer sul I)	
	mit hohem Druck auf dem Steg streichen	
	Scheibenwischer-Effekt: sehr schneller Wechsel zwischen s.t. und s.p.	
	Glissando mit natürlichen Flageoletten	
	hinter dem Steg	

Vogelstimmenimitate:

1. sehr hoch und schnell, mit allen Fingern;
wenn nicht anders
angegeben, poco s.p.— e.s.p.sul I
2. mit einem Finger extreme Glissandi
ausführen; wenn nicht anders angegeben,
e.s.p.sul I

Gelegentlich gelten in synchronen Passagen
die Spielanweisungen oberhalb
der ersten Violine und unterhalb des
Violincellos für alle Streicher!

Schlagzeug:

	Triangel
	Zimbel
	Becken
	Beckenpaar
	weiche Schlägel
	Kochtopf, mit Löffel geschlagen
	Ucello
	Becken mit Handvorrichtung: mit Nagel gespielt
	Trillerpfeife
	Hi-Hat:
$\circ / + / F$	offen / geschlossen / mit dem Fußpedal
	mit den Fingerkuppen gespielt
	mit der Faust geschlagen
	mit allen Fingerkuppen (außer Daumen) geschlagen
R / M	am Rand / in der Mitte des Fells gespielt
RIM	am Metallrand ausgeführt

Introduktion

♩ = 54 poco liberamente

4
4

Voce

Tuba

lontano

lontano

mf

p

poco

p

mf

mf (mp)

Film: "regnende Eier"

Voce

Tuba

a-o-o-a

o-A-o-A

sehr klangvoll

quasi eco

poltern

p

mp

poco cresc.

mp

mp

Voce

Tuba

a

mf

dolce

strahlend

allegro

pp

p

mp

mp

sempre mf

Voce

Tuba

molto lontano

überdeutlich artikuliert, naiv, "Abzählreim"

pp

mf

mp

je ein Streicher

Der Affe gar possierlich ist zumal wenn er vom Apfel frisst

leicht grotesk, mit Kasperlestimme

Der Affe gar possierlich ist zumal wenn er vom Apfel frisst

Tuba

triumphierend!

brisk poltern

etwas rasselnd

f

ff

mf

pp

Lippenflattern, wie Trompeten

je ein Streicher

♩ = 80

1 5

1 5

1 5

eco

mp

pp

mp

pp

a due

mp

pp

mp

"in der Luft nach etwas haschen"

voce

Tuba

dolce

p

3

mp

f. perkussiv

f

mp

a tre

1 = 54

"Indianorgelhaft"

a-i-a-i (mp)

Tuba

ff

„rasselnd“

„tapsig“

V1

V2

Na

Nc

alles mit Quartflagelett spielen (rissa ---)

(15) „kristallin“ 1 = 96

p

mp

p

p

p

Tuba

pp

(15)

(15)

(15)

(15)

mp

p

Tuba

fast legato

mp

pp

voce

poco dolce

mp

Tuba

b₂ *b₂* *(tr)* *rassend*

f *p* *loco⁺* *poco in rilievo, poco vibrato*

(15) *(15)* *(15)* *(15)*

ohne Quartflageolet

1014 (imp: Nähe und Ferne zum Mundstück / teilweise in die Tuba sprechen)

Tuba

p *Wie grausam ist der wilde Bar* *Wenn er vom Ho-nig-baum kommt her*

pp *c.v.* *pp* *pp < p*

(15) *loco⁺* *p* *mp* *c.v.* *pp* *pp*

Tuba

pp *pizz* *pp* *pp* *pp*

in rilievo, "entückt" *dolcissimo con calore*

p *mp* *pp* *pp* *pp* *pp* *pp*

fast unhörbares Rauschen

Tuba

ppp *netzstatisch* *pizz* *5* *pp* *pp*

dolce nerotisch *arco* *strahlend* *pizz*

mf *mp* *p* *mf* *pp* *pp* *pp*

(in die Tuba singen)

Semplice (1888)

Tuba

Kamele tragen große Last

Das Kainke den zärtl. Hottelgast

zärtlich PP

dolce

pend.

Szene 1: Geburt des Fibel

Person 1 sitzt mit einem Spiegel in einem überdimensionalem Kinderbett.
 Person 2 sitzt mit dem Rücken zum Publikum, ebenfalls einen Spiegel haltend, auf der hinteren Kante des Bettes.
 Langsam Licht auf der Bühne: so als schwämme das Bett in einem Meer.

Tuba

(pp) decrescendo al niente

dolce

pizz

con calore

mp<f

Lichtreflexe in den Spiegeln

Tuba

♩ = 132 sempre c.s.p.

♩ = 54 dolce

arco

pizz

f

5

10000 - 1100000

subito! (2)

accelerando e crescendo

„Schreff“ *mp*

mp molto *molto* *mp* *molto*

ppp *p* *poco*

Tuba

==

5
4

gepreßt, unfreundlich

buä! *buä!* *buä?* *buä*

sich im Spiegel betrachtend

sehr freundlich *auffordern*

komm! *komm* *5* *- a* *- p*

mp *mp* *pp* *p*

2 (VP)

1 (JPF)

Tuba

sp. *pp* *poco* *dolce* *e.s.p.* *pp* *poco* *pp*

poco in *pizzicato* *e.s.t.* *ord.* *- poco vib.* *mit* *Charme* *s.p. p.d.a.* *ppp* *dolce* *pp* *überhört* *pp* *e.s.p.*

mp *p* *(mp)* *p*

Tuba

4
4

+ Q: wie ein nach Luft schnappendes Fisch

IMP *übergang* *zu* *Singsänger* *Schreit* *poco* *poco* *crescendo* *hua* *hua* *hua*

sehr sanft *freundlich* *3* *hua* *hua* *hua*

ko-mme *mp* *mp* *mp* *3* *herrein* *ins Leben*

mp *mp* *pp* *f* *mp* *mp* *mp*

2

1

Tuba

(ord.) p.d.a. *pp* *ord. p.d.a.* *poco s.p.* *s.p.* *pp* *mf* *mf* *pp* *pp* *e.s.p.*

ppp *pp* *pp* *s.v.* *handeltisch* *dolce* *pp* *poco* *pp* *pp* *ord.*

pp *p* *mp* *p* *p* *pp* *pp* *pp* *pp* *pp* *pp* *pp* *pp*

5

Tuba

sehr nasal, groteskes Klingen **I**

mit großer Geste, Arme weit abgespreizt

più leggero *insisterend* *gehäuselttes Hosten*

2 *hva? hva? hva?!* *vah* *mi mi mi* *mi mi mi*

1 *bel!* *so winzig und dann du auch*

Tuba

pizz *mf* *ppp* *mf* *pp* *mf* *pizz*

e.s.p. *mf* *in rilievo* *Sharando* *mf* *pp* *mf* *pp*

mf *pp* *mf* *pp*



schwächlich *gehäuselttes Hosten* *sehr nasal - sehr offen*

2 *mi mi mi* *vä* *mf* *mf* *mf* *mf*

1 *noch bist* *(in die Tuba singen)* *mf* *poco* *(mf)*

Tuba

con arco tubato *dolce* *IMP (sehr dicht)* *"Niesen"*

5 *f* *mf* *mf* *mf*

mf *pp* *mf* *mf*

con arco tubato *f* *mf* *mf*

f *mf* *mf* *mf*

haptisch *mf*

schlägt wild mit den Armen um sich

Flugbewegung in Zeitlupe

2 schlägt noch wilder um sich

1 *gestrichelt*

Tuba *quasi pizz.*

Voce

V1 *„Trompete“*

V2 *„Trompete“*

V3 *„Trompete“*

Va *„Trompete“*

Vc

fi - bel du wirst schon mit der Zeit fünf oder sechs halbe Fußloch und wird beherzt genug wie ja wir alle

mp, f > mp, pp, p, s.t., arco, dolce, s.morbando, p, fff, pp, p, p, p, p

* Vogelimitate: sul I sehr hoch, s.p.

(☺)

attaca

G. P.

Die Szene wird dunkel.

Film: Vögel fliegen sehr langsam vom Zentrum aus in die Peripherie des Bildes.

I

selbes Tempo ♩ = 66 *beginnt langsam zu fliegen*

2

1

voce

Tuba

Der un-ge-borne Zwerg bleibt stets die erste Koppel

(in die Tubatmen)

ppp p p pp p

Hals nach oben: sempre pp) *MMV* zunächst langsam, quasi ⑤, dann ⑥ IMP ff: acc. - rall. ||
Hals nach unten: sempre ff; pizz (quasi 6)

2

1

voce

Tuba

quasi lontano "Möwenschrei"

geföhstet

des unsichtba-ren Rie-sen, der spä-ter mit Bergen nach Himmel und Hölle

mp p poco pp Löva

2
1
Voce
Tuba

va va
wird
pp
misterioso
p - a - A
mf

"wichtig"
(m)p
p
mf

6 Szene sehr dunkel
4 ungefähres Ende des Films

2
1
Tuba

erst schleunig
crescend.
mf
p
mf

b \flat b \flat b \flat
a/a
p
mf

mf

geflüstert, ein bisschen grotesk + leicht gepresst

2
1
Vc

s.t.
pp

erzählend: heiter und eher rasch
Eines Tages lauerte mein Vater, ein armer Vogelsteller, auf den Finken, als ihm die Wehmutter aus der Klagekammer die frohe Botschaft brachte:

"Süßling"
Still!
Hab ich ihn?
v-a
mp < mf

Komplettes Black

Film: "Fibels" Gesicht erscheint sehr groß, etwas milchig und unbeweglich - bis auf die Augenlider, die langsame Flugbewegungen vollführen.

molto misterioso

15"

voce

Tuba

ca 3"

attacca

PPP IMP

||: s.t. ————— s.t. ||

Überleitung

ruhig, ♩ = 72
c.v.

s.v., poco s.p.

ord, c.v. (r.)

pp poco a poco crescendo mp > p pp pp

attacca: Szene 2

SZENE 2 Fibel lernt lesen

4/4 ≈ 80

Fibel schläft umfängen von den Gittern seines Kinderbettes

5/4

4/4

...als er aufwacht, fingert er in seiner Hose und findet dort die Initialen P und F

1

Tuba sitzt in der Mitte der Bühne

voce

Tuba

Die Davern sind orientativ. Wichtig ist die Genauigkeit der Gesten.

* Unterblasbereich

** Interferenzen

* PPP < PP > PPP < PP > PPP

mit Überraschung

1

voce

Tuba

* (PPP)

mf p p pa pa (lacht) p

drückt und preßt sich...

1

voce

Tuba

„maestoso“ guttural

„kapriole“ (Pfeifen)

explosiv, „Sektorkorn“ (pfeift)

fa fa fo a

mp f

PP - dezenter Übergang zum gestrichelten

ff

pp

* Sehr hohe Multiphones oder ähnliche mit hohem Luftdruck erzeugte Effekte

...und findet eine Erleichterung

1

voce

Tuba

stark gehaucht

freundlich

stark atmen - kecheln

fa fa fa fa

p f ff mp mf poco a poco crescendo ff

pp

mp ff

* mit hohem Luftdruck: Nebengeräusche entstehen lassen

mit kleiner Verbeugung
 freundlich und mit Nachdruck



Legt sich hin und blickt in das Dach des Himmelbetts:
 ein riesiges, leeres, weißes, federbesetztes, schwingendes Buch.
 Fibel liest und "flügel", was dasselbe ist....

1
 P- au l F- i- bel (lacht) (pfeift)
 m.f mp
 etwas schneller ! ≈ 88; liberamente

voce
 „träumend“ (n) „blühend“ (n)

Tuba
 ss p mp mf



poco calmo ≈ 56
 er liest mit dem Zeigefinger und
 durchschweift ein Kalenderjahr

lauscht der Tuba

1
 de-cem-bri-s Fe-bru-a-ri-us Jan-u-a-ri-us
 p mp mp

voce
 (ohne Interferenzen)

Tuba
 ss p pp p ppp p || ppp < p || mp

bekreuzigt sich geschwind

poco più mosso ≈ 69

dolce, „träumend“

schaut zum Himmel

quasi loutano (n)

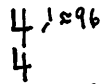
1
 Ju-ni-us Ma-ius Mar-ti-lu-s
 mp mf p mf

voce
 (n)

Tuba
 p mp > p p mf mp - knattern -



Er klettert an den Bettstüben empor und liest



Das Buch leuchtet

1
 Der Mann im Mond
 m.f mf

voce
 liberamente ≈ 88

Tuba
 mp poco crescendo f mf p

l.v. mp

poco pesante

1 *ist der Mann im Mond*

voce

Tuba

pp *p* *ff* *p* *mp* *ff* *p* *mf*

l.v.

* zunehmende Tendenz zum "Absturz"

più calmo 1/2 72

1 *Ob er sein Geschlecht fort pflanzt oder nicht ob er dazu ein Weibchen seiner Gattung braucht ob*

voce

Tuba

p *mp* *imp* *p* *mp* *mf*

ord. *3* *3* *3* *3* *3* *3*

(pfeifend)

(weiche Übergänge)

poco più mosso 1/2 80

1 *er sich selbst begeben kann wie die Schnecken ob er von essen und trinken lebt wie wir*

voce

Tuba

mf *mp* *mf* *mp* *mf* *mp*

3 *3* *3* *3* *3* *3*

etwas verhalten

mit kleinen Schritten und Speichelgeräuschen

(Atmengeräusch)

instabilität *p, senza crescendo*

* möglichst starke Interferenzen

5
4 leicht

1 *oder von der Luft wie der Paradiesvogel oder vom Sonnenschein*

voce

Tuba

mf *mp* *mf* *mp* *mf* *mp*

3 *3* *3* *3* *3* *3*

etwas verhaltener

(sich verschleiertes Atmen)

* wenn sich starke Interferenzen ergeben, kurz insistieren!

4/4

1 *f* wie der Phoenix Ah! fremdlicher Abstruz

Die Helligkeit verbrennt ihn, er stürzt aus dem Himmel des Bettes in menschliche Gewässer. Dunkel.

voce

Tuba *(mf)* *mf* *mf* *p* *f* *ff*

Vla/Vlc *mf* *ff* *i.v.*

4/4 *Calmo* *♩ = 56*

1 wie die träumende Stimme aus einem Aquarium geheimnisvoll, etwas aspiriert

Der Fisch sich selbst überlassen leuchtet einige Tage fort bis die stinkende Färbis anfängt

voce *(mp)* Ah *mp* Ah *mp*

Tuba *(ppp)* *mp* *p* *p* *pl* *mf* *p* *ff*

sehr plätschernde, unregelmäßige *crescendi*

5/4

1 mit schwacher, brüchiger Stimme pfeift sich überbietend

mit der das Licht verschwindet *p* *mp* *mp* *f*

voce *a* *(mp* falls möglich, auch mit pfeifendem Effekt

Tuba *b♭* *(mp)* *poco* *b♭* *ff*

Vla *pp* *IMP* *ff* *rit*

Vlc *pp* *IMP* *ff* *rit*

sehr rhetorisch! *ca 15''* *quasi tr*

4/4 *♩ = 63*

1 *ca 8''* "schlafend"

No rembris Octo bris Ju- li- us

voce mittels freier Intervalle starke Inkongruenzen erzeugen → "kürzern"

Tuba *b♭* *pp* *mp* *mf* *f* *b♭* *mp*

Vla *pp* *s.v.* *pp* *perd.*

Vlc *s.t.* *b♭* *pp* *poco* *pp* *perd.*

liberamente
wie ein aufsteigender Motor

4/4

♩ = 69

poco

Tuba staff with notes, dynamics (sf, ff, mf), and articulation marks.

più calmo (regelmäßiger)

poco rall.

Tuba staff with notes, lyrics "scen do - - -", dynamics (sf, f, mf, p), and articulation marks.

Verwandlung: es wird hell. Fibel sitzt auf dem Boden, ein Buch in der Hand. Die beiden Violinen treten - als Apfel und Kuchen verkleidet - an ihn heran: während Fibel liest knabbert er an ihnen.

4/4 ♩ = 63

knabbert libidinös an Apfel und Kuchen

wie in einem Schulbuch lesend

Musical score for 1st part, including parts for Tuba, Apfel, Kuchen, and voice. Includes lyrics and dynamics.

(IMP: Immer wenn Fibel an ihnen knabbert, geben sie ein „Schluck-auf“ Geräusch von sich.)

„hyperbolisch“

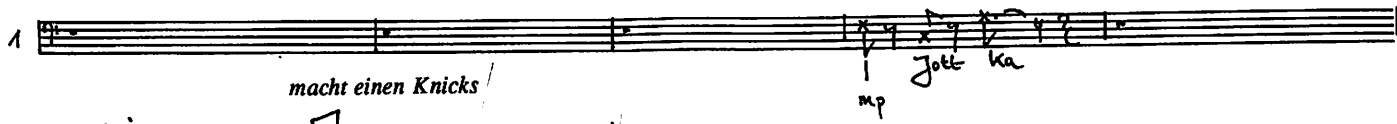
Musical score for 2nd part, including parts for Tuba, Apfel, Kuchen, voice, Vla, and Vcl. Includes lyrics and dynamics.

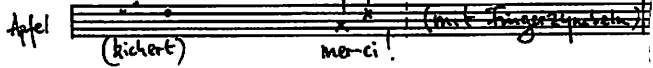
(128st) sehr deutlich, aber grotesk müde

decrecendo

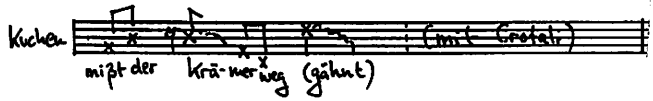
con sord. pp

♩ = 84

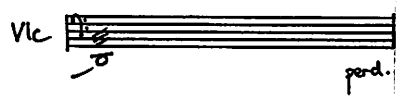
1  *macht einen Knicks* / *Johanna*
mp

Apfel  *(kichert)* *mer-ci!* *(mit Fingerspitzen)*

gehen zu den Seiten des Bettes und nehmen Spielposition ein:
Apfel sehr freundlich / Kuchen etwas streng

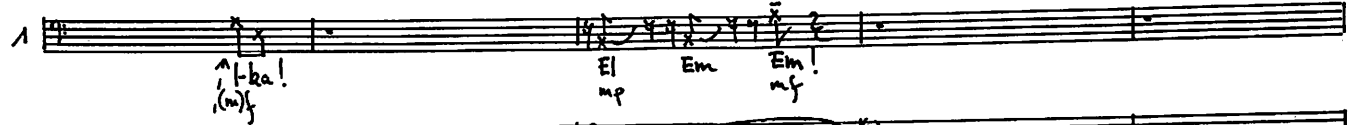
Kuchen  *mißt der Krämerweg (gähnt)* *(mit Gestalt)*

voce  *dolce*
Tuba  mp mf p sf

Vlc  *perc.*

più calmo
♩ = 72

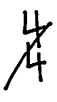
mit Stauen

1  *ka!* *(mf)* *El* *Em* *Em!* *(mf)*

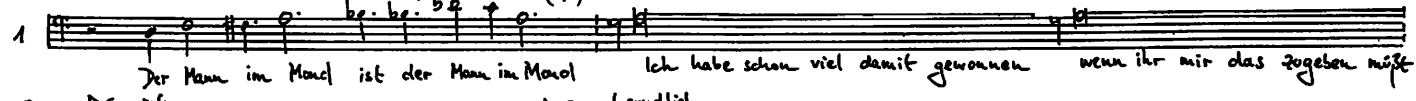
voce  *voce*
Tuba  mp mf *voce* *rus!* *sf p*

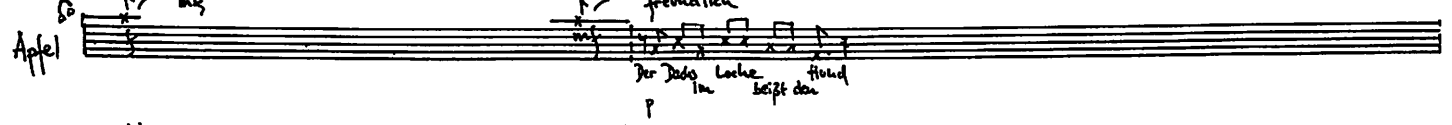
Vla  *poco vib* *p* *pp*
Vlc  *p* *pp*


liberamente (♩ = 108)

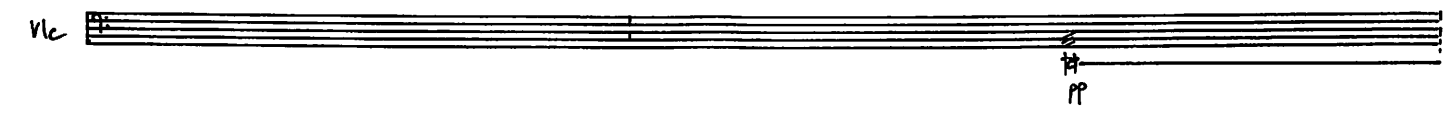


Das Buch verfärbt sich
Mit Enthusiasmus und etwas blöder Weisheit:
wie ein dozierendes Schaf.

1  *be. be. be* *(s)*
Der Mann im Mond ist der Mann im Mond Ich habe schon viel damit gewonnen wenn ihr mir das zugeben müßt

Apfel  *mf* *mp* *fremdlich*
Der Dada Locke Hund
im beißt den

voce 
Tuba  *(mf) p* *pp < p > sf* **Fluktierende Töne mit e/as*

Vlc  *pp*

4 (10109)
4

1 *denn so ist er also nicht der Mann im Mer- kur noch im Mars noch im Ju- pi- ter noch mp*

Apfel

Kuchen

voce

Tuba

Vla

Vlc

1 *im Sa- turn nach im Feuer hi- mmel noch im leeren Raum sonnen (m) p*

4 più lento
4 ≈ 76

Apfel

Kuchen (Crotali)

aus Publikum gewandt, geflüstert

der Esel trägt gar

voce

Tuba

Vla

Vlc

1 *wirklich und wahrhaftig der Mann im Mon- de*

Verwandlung

Kuchen (Crotali)

schwere Säck Apfel nickt zustimmend

Apfel und Kuchen verschwinden

Tuba

liberamente

Vla

Vlc

4 3 = 69
4

aus dem Off

2 *blättert in seinem Buch* *etwas gemein*
 1 *traug froh* *zeige dir neu*
 (m)p *Sep-tembris* *Augustus* *A-pril*
 voce *mf*
 Tuba *pp* *sf* *pp* *p* *pp* *sf*
 Vla *senza sord.*
 Vlc *senza sord.*
 * *freies Spiel mit Flageolet-
Trillern; sehr schnell*



2 *zum Publikum* *verbeugt sich*
 Kopf *Schnüchen* *sehr freundlich*
 1 *ich bin ein Studio-sus* *guten Abend!*
 voce *mf*
 Tuba *mf*
 Vla *sf*
 Vlc *sf*
attaca



Projektionen auf das schwebende Buch:
Innenansichten des Gehirns

4 *rasch* 5 4
 4 108
 Violine 1 *tr* *s.p.* *ord.* *poco s.p.* *tr*
 Violine 2 *tr* *s.p.* *ord.* *poco s.p.* *tr*
 Viola *tr* *s.p.* *ord.* *poco s.p.* *tr*
 Violoncello *tr* *s.p.* *ord.* *poco s.p.* *tr*
pp *p* *mf* *p* *mf* *p* *mf* *p* *mf* *p*

5
4

VI1: *tr*, *ord - esp.*, *ord.*, *- poco s.p.*, *ord - s.p.*, *- ord.*, *tr*

VI2: *- ord.*, *f*, *tr poco s.t.*, *(senza) - poco s.p.*, *ord*, *tr*

Vla: *ord.*, *f - s.p.*, *poco s.p.*, *ord - s.p.*, *- ord.*

Vlc: *s.riv.*, *f*, *ord*, *mf*, *mp < mf*, *p*

4
4, ♩ = 80
maestoso

Tuba: *senza Sord.*

VI1: *ord - poco s.p.*, *esp.*, *ord.*, *tr dolce*, *p*

VI2: *ord - poco s.p.*, *ord.*, *tr dolce*, *p*

Vla: *ord.*, *poco s.p.*, *ord.*, *tr*, *s.v.*, *p*

Vlc: *ord.*, *esp.*, *imp*, *s.p.*, *ord*, *poco s.p.*, *p*, *pp*

Ende der Projektionen
Licht: fade out

1

Appel: *P A Be Ce De E F*

Kuchen: *P PP*

voce: *IMP + Stimm*, *+ Atemgeräusch*, *oder Multiphones*

Tuba: *pp*, *sf (imp)*, *ff < mp = ff*

Vla: *p*

Vlc: *p*

möglichst starke Interferenzen entstehen lassen

2 *"quaken"*
 Der Frosch Co - ax schreit Tag und Nacht
 Der Flegel gar recht müde

Apfel *IMP freundlich*
p *f* *h* *||*
Ersticken

Kuchen *IMP*
p *f* *h* *||*
Ersticken

voce

Tuba *f* *pp* *mp* *f* *pp*

Vla *dolce* *pp* *mp* *f* *pp*

Vlc *dolce* *p* *pp* *dolce*

(#g. — #g.)

2 *mecht*

Apfel *ruhig*
 Der Frosch Coax schreit Tag und Nacht
 der Flegel gar recht müde macht.

Kuchen *ruhig*
 Der Frosch Coax schreit Tag und Nacht,
 der Flegel gar recht müde macht.

voce *ad lib. sehr wenig Stimme dazu*

Tuba *pppp* *pp*

Vlc *pp*

SZENE 3 Tod des Vaters

Fibel sitzt in der ganzen Szene etwas abseits - links - auf einem überdimensionalen Kinderreißstuhl, vor ihm ein sehr großer Topf. Zunächst unbeleuchtet, dann schwaches und kühles Licht

4/4 = 56
 Streicher "schwimmen" in wenig kühlem Licht

Violine 1
 Violine 2
 Viola
 Violoncello

1
 semplice (Rhythmus und Sprechhöhe sind orientativ)

mit einer vom Monarchie ganz durch-leuchteten Seele folgte ich meinem Vater nach

VI 1
 VI 2
 Vla
 Vcl

1
 der unter allen Sprachen die menschliche am wenigsten ver-brachte er sprach zwar mit sich aber selten mit andern höchst

VI 1
 VI 2
 Vla
 Vcl

Licht für I fast vollständig ausfaden

3
4 (∩)

1 *porte de voix à la chinois*
si-he sich nämlich einseitig
mf *mp*

un poco secco attacca

V11 muta in Hi-hat

V12 muta in Woodblock (hoch) (+V12)

Vla muta in Woodblock (mittel) } *x sempre (mf) e secco (+Vla)*

Vlc muta in Woodblock (tief) (+Vlc)

4/4 $\text{♩} = 100$
in einem Käfig aus fallenden Lichttropfen. *fängt mit Flugbewegungen an, die sich in Bewegungen nach Art der Peking-Oper wandeln*

2 scha bi chin li jou gui tjo ni ma lo bi
mp *(mf)* *mp* *f* *f* *mp* *f*

Hi-hat

W-Bl h V12

W-Bl m Vla

W-Bl e Vlc

** ch: wie in ich*

ab hier ist jede Bewegung groß und mit sichtbar rhythmischem Impuls

2 *ssd ä-ssd* *gui gui sui sui* *schang li bang wo chin li*
mp *mp* *f* *f* *(mp)*

Hi-H *Hi-H "abklappend"* *p* *mp* *f* *(mf)*

W-Bl V12 *(arco)*

W-Bl Vla *(W-Bl!)* *(W-Bl!)*

W-Bl Vlc *(arco)*

** dsch: wie ital. giorno*

2 *secco* *letzt, hysterisch*

i sei to jou gui to to boh dan wo piao liang do gu niang

W-BI V12 *gott* *s.p.*

W-BI Vla *pp* *f*

W-BI Vlc *f* *p < mf* *f*

2 *piu calmo* *♩ = 88*

scha gra meng * rön hal to

W-BI V12 *s.p.* *pp*

W-BI Vla *(arco)* *f = ff* *mp*

W-BI Vlc *c.v.* *p*

* wie englisches r * h: stark aspiriert, wie arab. Mohammed

2 *secco* *(nimmt * Becken)*

(mp) *semplice, ruhig und freundlich*

3 3 *mp* *mf* *f* *ff*

ist hal to wo cho wo do dii boh dan da sch i

1 *(mp)* Wie in einem durchsichtigen Eispalast wohnhaft, sah er ruhig und kühl die äußeren Schneestürme um sich fliegen

V11 *PPP* *p* *ff* *f*

V12 *c.v. con calore* *e.s.p.* *ord.c.v. dolce*

Vla *pp* *pp* *pp* *pp* *dolce* *pp*

Vlc *con calore* *pp* *f* *p* *pp* *pp* *e.s.p.* *pp*

* kleines chinesisches Beckenpaar

PIU mosso
♩ = 96

in Ekstase, fast schreiend

mit gepreßter Stimme

gui Welt hal to chin li iou gui schang li bang wo wo da

f mf mp mf f f mf f

H-H
W-BI
W-BI
W-BI
Vlc

* mit extrem hohem Bogendruck, quasi „erstickt“

subito Lichtwechsel
Tuba erscheint als Kanarienvogel verkleidet

erstarrt mit aufgerissenen Augen
(groteskes Vibrato)

wo da dii Es ist halt Welt wackelt mit Kopf und Augen und nimmt für einen Moment eine grotesk-gespannte Pose ein

f fff f mf fff f

Es ist halt Welt (mf)

Tuba
H-H
W-BI
W-BI
Vlc

Hitto! klappernd

es.p. ord - es.p.

Film: sehr langsam - Allusionen an Sonnenauf- und -untergang;
Im Zentrum des Bildes auf- und verblühende Rose: undeutlich
und mit gewissen Irritationen

Verwandlung!
in romantisch-schwärmerischem Ton

„Obertönen“

a mp m - a p a P

Tuba
Vln
Vln
Vln
Vlc

s.t. s.t. s.t. s.t. s.t.

pp pp pp pp pp

mp

2

poco eroico

leicht gepreßt

jo-he

Tuba

VI1

VI2

Vla

Vlc

A (mf)

mp *a* *mf*

mf *mp* *mf* *f*

p *mp* *mf* *p*

quasi

mf *p*

mf *p*

mf *p*

mf *p*

mf *p*

più calmo ♩ = 88

2

jo-he

poco meno

a-ha

mf

gepreßt

mp

1

semplce e poco liberamente

Am Ende würd er melancholisch sein

(mf)

p *mp* *pp* *(PPP)*

Tuba

VI1

VI2

Vla

Vlc

espressen!

f *p* *pp*

c.v. *c.v.* *s.p., s.v.* *e.s.p.*

c.v. *s.p., s.v.*

poco vib.

f *p* *pp* *p*

2

(#) quasi tr.

etwas verzweckelt

A-ha

1

schwarzer Papagei flog mit einem Ring im Schnabel auf ihn zu

(grotesk)

Könst du mich?

komisch, aber auch etwas hohl

Ich bin der Toten vogel

(mp)

arraschelt

Tuba

VI1

VI2

Vla

Vlc

c.v. *c.v.* *s.p.* *arco* *ord., dolce* *poco s.p.*

pp *pp* *pp* *pp* *pp* *pp* *pp* *pp*

ord. *ord.* *ord.* *ord.* *ord.* *ord.* *ord.* *ord.*

s.p. *s.p.* *s.p.* *s.p.* *s.p.* *s.p.* *s.p.* *s.p.*

mf *p* *pp* *mp* *p* *mf*

2 dolce (quasi tr) mit zitteriger Stimme
pour l'a-moor de mon dieux et de ma dé-es(s)e (e con voce)

Tuba b \flat b \flat PP (e con voce)

H-H VI1 (ppp)

VI2 ord, dolce voce! (ppp) „Indianergeheul“ (muta in Violin)

W-BI Vln dolce W-BI (pppp) - i - u - i (muta in Viola)

Vlc p || ppp - pp ||

ißt den Ring (knabbert an der Tuba) und verschluckt sich

liest im Ring (im Trichter der Tuba) entschieden 3 mit etwas gebrochener Stimme starkes + gekünsteltes Husten

2 Ph(ö) mf > Ch(ö) mf > Th(ö) mf > das soll mich stürben (mf) a (mp) 3 qua (f) voce (f) >

Tuba (mp) a (mp) 3 qua (f) voce (f) >

VI1 quasi 3 (mp) st. (pp) - sp.

VI2 st. (pp) quasi 3 (mp) - sp.

Vln dolce (mf) st. (pp) hui (mp) - sp.

Vlc (mf) st. (pp) hui (mp) - sp.

schmollt und grübelt

2 fast gedrieh grimmig heroisch + „schwarz“ grob 3 mit gutturalem Nebengeräusch

bän dan f in dieser Nacht (mf) A (fff) fahre ich ab (mf) (t. rasseln*)

Tuba (mf) p quasi pizz (f) (mp) (t. rasseln*) (mp) ord - poco s.p. ||

VI1 s.p. Druck (p) (mp)

VI2 s.p. Druck (p) (mp)

Vln s.p. Druck (p) (mp)

Vlc s.p. Druck (p) (mp) IMP ||: pp - p :||

(poco più pesante / xov)

(a tempo, J=88)

III

legt sich hin
beißt vor her
3
stilles, guttunales Stöhnen
mesto
in romantischem, etwas zurückhaltendem Ton, dolce
stellt sich über VP
Ach Vater
O gönnt Jugend und
Tuba: wechselt zu Sopranregister
Vcll: mp, pp, mf, pp (simile)
Vlc: s.p. - ord, ad. - rall., pp - P, p, mf, pp, mf, p, pp

Wie im Delirium mit "Tremulant"
Im Krieg ist mehr Ge-se-lig-keit
kämpfen siegen sterben ge-se-lig-es über-ander
Traum den Stöckchen sie gleichen den Blumen zu sehr
schmerzvoll
Tuba: vau vau vau (Mischung aus vokaler Aktion & Vogelimitat)
W-BI: #H, of, mf, mf
Vlc: s.p., ond., p.d., p, mf, mf, f

ungefähres Ende des Films

5
4

4
4

III

2 *faulen A-die es ist halt Welt es ist halt Welt Welt*
 (ord.) (mf) mp mp mf 3 Welt 3 Welt 3 Welt
 1 *Welche nur so lange schlafen als sie bli-hen sind sie ab-geblüht stehen sie aufgetan*
 mp (mp) mp = mp mp
 Tuba *„Vogel“*
 (H-H) *(H-H) o!* *(muta in Violine)*
 W-B1 *(muta in Violine)*
 W-B1 *(muta in Violino)*
 W-B1 *(muta in Violino)*
 Vlc *c.v.* *II. v.* *///* *PP* *PP* *P*

IV
 (.) **IMP** Licht für VP ausfaden und Übergang zum Licht des Beginns

2 *mit gröttester Stimme drauf und draun sie pfeift*
 (mf) *55* *rührt im Topf*
 1 *der kalten la-ngen # Nacht*
 mf *3* *(mf)* *55* *mf*
 Tuba *„Schrei“* *wild* *„groteske Vogel“*
extreme Register, gemischt mit robusten Attacken
sehr frei: „Vogelzwitschern“
wenn möglich, auch mit W-B1
 VI 1 *mp* *P*
 VI 2 *bo.* *P*
 Vla *mp* *#* *P*
 Vlc *mp* *P* *55* *mf*

V
 15 4 *calmo* *♩ = 58*
 (.) (.)

1 *(mf)* *mp*
 Tuba *wechselt zu Tubawunderstück!* *decrescendo* *(mittleres Register + „Grünzen“ vermeiden)* *Instrument stimmen* *(ppp)* *PP*
 VI 1 *allmählich beruhigend* *c.v.* *P* *PP* *PP* *mp* *P*
 VI 2 *P* *P*
 Vla *P* *mp* *PP*
 Vlc *decrescendo später als Tuba. Übergang zu mittlerem + tiefen Register* *P* *PP*

zärtlich und mit feinem Humor

1 *Wie kurz ist das Sterben gegen das Leben. Aber die Kürze gibt das Gewicht auch*

Tuba *quasi pizz (mp) p*

VI 1 *poco s.p. (mp) mp pp ord. (mp) s.w., s.p.*

VI 2 *p poco s.p. 2. ord. s.p. ord. zärtlich* pp (mp) p*

Vla *c.v., dolce* p c.v., poco s.p. pp pp p poco s.p. pp*

Vlc *p p pp*

3 4 *küßt ein überdimensionales Ei während VP kurz mit einem ebenfalls überdimensionalem Eierkopf erscheint.*

1 *gibt es noch keine Mode zu sterben jeder stirbt originell*

Tuba

VI 1 *pp sehr s.p. ord. pp glänzend**

VI 2 *pp ord. poco mp p*

Vla *ord. c.v. (mp) pp p*

Vlc *mp p*

3 *liberamente 1/88*

4 *spricht in die Tuba, zwischendurch feine Schnatzgeräusche*

Tuba *Das Fleisch der Gänse schmeckt wohl Die gabel es vor-legen soll*

VI 1 *(mp) s.t.*

VI 2 *s.t.*

Vla *s.t.*

Vlc *s.t.*

decrescendo *pard.*

4/4 ♩ = 76
Intermezzo

Film: aufsteigende Luftblasen, deren
Geschwindigkeit stark zunimmt

VI1

VI2

Vla

Vlc

VI1

VI2

Vla

Vlc

(.) a tempo, Calmo

VI1

VI2

Vla

Vlc

VI1

VI2

Vla

Vlc

3/4 chiaro

6/4 ungefähres Ende des Films (.)

VI1

VI2

Vla

Vlc

impff > mf < fff > mf =||
1

wie eine schwache Erinnerung
dolce

VI1
VI2
Vla
Vlc

sitzt bis zum Ende der vierten Szene
am linken, vorderen Bühnenrand

Tuba

VI1
VI2
Vla
Vlc

3/4 4/4 5/4 4/4

Tuba
Viola

più mosso
♩ = 92

voce
Tuba
Viola

Szene 4 Die Erfindung der Fibel/ die Erscheinung des Pelz

Das Bett ist zur Schmalseite gedreht. Mittels ausklappbarer Vorrichtungen - Schwanzfedern und Flügeln - ist es zu einem großen Vogel(Schiff) geworden: mehr in der Art eines Origami oder einer Vogelscheuche denn als naturalistisches Abbild. Die Streicher haben auf dem Bett Platz genommen (mit Ucelli). Fibel sitzt vor dem Bett auf dem Boden und träumt... Er beginnt mit den Bewegungen des nach Luft schnappenden Fisches; diese vergrößern sich und werden zusammen mit den Streichern bis zur Erfindung des Verses H fortgeführt.

4/4
aus dem off; leicht verstärkt langsam Licht

2
voce
Tuba
Vla

Con sord.
dolce
p
mf
mp-p
p
molto crescendo
p
molto crescendo
p
pp

* Schmatzgeräusche

3/4 più mosso ≈ 100

2
1
Tuba
voce/Vciello
voce/Vciello
voce/Vciello
Viola

löstern
lassiv
ein freundlicher Einfall
setza sord.
dolce
p
mf
pp
poco s.p.

* Falls sich der gekennzeichnete Teil als zu schwierig erweist, kann er auch mit den angegebenen Elementen improvisiert werden. Die Tuba spielt in jedem Fall die auskomponierte Fassung. Die mit ♦ gekennzeichnete Stelle muß perfekt synchronisiert sein.

2 *fast zärtlich*
 1 *„ein netter Popanz“*
 Tuba *poco sf*
 v/u *gelächter*
 v/u *gelächter*
 v/u *gelächter*
 Viola *ord.*

2 *etwas gepreßt, quasi tr*
 1 *hü-hü oder Hü-mill*
 Tuba *ord.*
 v/u *erstaunt*
 v/u *erotisch*
 v/u *schulmeisterlich*
 Viola *ord.*

Die kollektive Bewegung bricht auseinander.
 Die Streicher gehen dazu über, JPF von oben zu betrachten.
 ♦ orgiastisch, fulminant

2 *hecheln*
 1 *hält sich den Mund zu*
 Tuba *(con voce)*
 v/u *gelächter*
 v/u *Lachen, glocken*
 v/u *Kichern: alles sehr fröhlich*
 Viola *(muta in voce)*
 poco a poco decrescendo

* mit den Händen auf das Instrument schlagen:
 // metallische Flügel,
 immer mit wirtigen, epirischen Unterbrechungen

etwas böse (mf) leicht schneidig
 sitze um ab Student! und ziehe dem Huhn eine Schwanzfeder aus!
 nachsinnend (mp) amüsiert (p)

Tuba (con voce) (mf) (con poco voce) (f)

v/u (mf)

v/u "Trompeten" (voco + Instrument) (mf)

v/u (mf)

voce de crescendo (mf) (f)

und setze damit auf das Buch der Bücher von allen matres et patres lecti-
 verfällt in einen tiefen Schlaf (f) atmet sehr ruhig (mf poco a poco cresc.)
 wie ein Hornsignal (mf) dolce (f)

Tuba (poco) (f) (mf)

v/u (mf) (f) (mp) (mf)

v/u (mf) (f) (mp) (mf)

v/u (mf) (f) (mp) (mf)

voce (mp) (mf) * ⊙ = Zungen-r

o-nis das Werk das der größte Gest stu-die-ren muß schau ek'er nur fünf Jahr alt wird schreibe dogleichen mein
 poco meno trümmend (mp) im Schlaf (mf) sinnlos (mf)

Tuba (con poco voce) (mf) (f) (poco meno) (mf)

v/u

v/u einer der Streicher gibt dem schlafenden Fibel eine Feder in die Hand (f) freundlich ermunternd (f)

v/u geflüstert (mf) (ha!) (mf)

voce (mf) (ha!) (mf) die Streicher schleichen sich zurück

(1) meno mosso ♩ ≈ 88 4/4

das Licht verändert sich:
nur noch Spot auf JPF und das Buch

Fi- bel und die Welt liest!

kichern
ff
freundliches Lachen
sf/hall
freundliches Gelächter

sehr wild!
con sord.
mf

ha! mf
quasi ⑤
Ha! mf
Ha! mf
(mf)
f

mf
f
mf
mf
mf
mf

wacht plötzlich auf und betrachtet die Feder

liest für sich, suchend

ge-bratne Hasen sind nicht böse, oder Hammer gibt gar

mp (mp) mp (mp)

più agitato ♩ ≈ 96

(2) Crotali (weiche Schlägel)

gefunden!

harte Stoß.
poco meno

ge-bratne Hasen sind nicht böse der Hammer gibt gar harte

in immer stärkeren Wellen

mp

(2) Crotali poco meno mosso ♩ ≈ 92

Stoß Oh!

kommt ich's mal weiter treiben und jedem Buchstaben mit einem kleinen Gedicht von zwei Reimen

etwas vorwärtstreibend
poco a poco cresc.

mf
pp

"ätherisch" s.p., s.v.

VI I
VI II
Vla
Vlc

pp 6

sich leicht verspielen

1 sehen und ihn so in die Gehirnrinde einschneiden Oh! und könnte ich nicht sogar mit ganzen Tieren und

f *mf* *poco a poco crescendo*

Tuba *mf* *poco voce*

VI 1

VI 2

Vla

Vlc

poco *p* *(mf)* *p* *poco a poco*

(2) Crotali

1 Werkzeugen einen und denselben Buchsta- ben bezaubern und anfangen zum Beispiel das E mit Esel und

f *mf* *eco* *f*

Tuba *p* *(mf)* *pp*

VI 1

VI 2

Vla

Vlc

crescendo *mf sub* *(mf)* *mf* *poco a*

Crotali *mf* *poco a poco cresc.* *f* *l.v.*

1 E-Ne o-der F mit Frosch und Fie- gel ja! könnte ich nicht sogar Holzschnitte oder Sachen zinducken

mf *ff* *mf* *f* *pp*

Tuba *p* *pp*

VI 1

VI 2

Vla

Vlc

poco *crescendo* *f* *sf* *ff* *sub* *mf* *poco a poco*

Crotali

15 l.v.

Licht: schnelles fade out

1 lassen ü-ber den Rei-men Him-mel! wä-ren sie nicht voll-ends zu i-lu-mi-nie-ren

Tuba

VI I
VI II
Vla
Vlc

crescendo f poco a poco decrescendo - - mp

poco s.p.

Filmprojektion auf das nun in die Vertikale gebrachte Schwingenbuch:
Kirschen werden zu Pfirsichen und Beeren schwellen zu Äpfeln. Alle
Objekte in der Bildmitte. Anschließend werden Kirschen aus galaktischer
Ferne heranzoomt.

ruhig fließend
♩ = 108

5
4

VI I
VI II
Vla
Vlc

tr ord. dolce pp p mp s.p. tr

ord. pp lontanamente dolce p 3

Echo des gelächters:
fein, wenig
bösaartig

(d) p

2
4
4

VI I
VI II
Vla
Vlc

poco smorzando 3

„zerbrechlich“ poco s.p. p mp ord. poco smorzando PP s.p. 5 dolce

helle helle

"nachsinneud"
 Das lang in den Himmel hinaufplatternde Purpurband
 und der Waldberg voll Mondsschnee

(Tuba)
 Voce

VI 1
 VI 2
 Vla
 Vlc

meno mosso
 ♩ 88

und das Herüberglänzen weißblühender Schotenfelder und ein langer
 dicker weißer Raubvogel, der gar nicht von der Turmfahne wegwillte,

(Tuba)
 Voce

VI 1
 VI 2
 Vla
 Vlc

und das zärtliche Neigen der Gipfel eines Wäldchens gegeneinander —

(Tuba)
 Voce

VI 1
 VI 2
 Vla
 Vlc

Tuba
 VI 1
 VI 2
 Vla
 Vlc

Ende des Films

VP tritt als Pelz verkleidet auf:
JPF erblickt ihn zum ersten Mal und erglüht

3
4

4 più mosso
♩ = 96

sehr deutlich und stilisiert artikulieren

2

Guten Abend! Magister

Musical score for Tuba, VI1, VI2, Vla, and Vcl. The score includes dynamic markings such as *p*, *mf*, *f*, *mp*, and *dolce*. There are also performance instructions like *orel.* and *3*.

2 Pelz bin ich - Glücksgott! Maitre de plaisirs - und

Musical score for Tuba, VI1, VI2, Vla, and Vcl. The score includes dynamic markings such as *p*, *mf*, *f*, *mp*, *dolce*, and *rit.*. There are also performance instructions like *metallisches Flügelschlagen* and *ord.*.

Fibels Kopf leuchtet rot auf

2 etwas gelister artikulieren
Vetter des Buchdruckers, welchem er die Taschenpresse abgekauft
Druckerfirnis kocht
understated
wohl keiner so schwarz

Musical score for Tuba, VI1, VI2, Vla, and Vcl. The score includes dynamic markings such as *p*, *mf*, *f*, *pp*, and *poco s.p.*. There are also performance instructions like *sehr transparent* and *3*.

(☺) *calmo*, ≈ 76

2 als ich!

Musical score for Tuba, VI1, VI2, Vla, and Vcl. Includes dynamic markings (pp, p, mp, poco s.p., dolce) and tempo changes (5/4, 4/4 *più mosso* ≈ 88).

Vocal lines for parts 2 and 1. Part 2 lyrics: "der leidhaftige Gott der Sehnsucht". Part 1 lyrics: "wie die Kir-schen doch so schön blü- hen". Includes dynamic markings (mp, p).

Musical score for Tuba, VI1, VI2, Vla, and Vcl. Includes dynamic markings (pp, mp, p, dolce, dolcissimo) and performance instructions like "dunkel gefärbt".

Vocal lines for parts 2 and 1. Part 2 lyrics: "ja! wie die Kir-schen doch so schön blü- hen". Part 1 lyrics: "wie sie rie- chen so schön wie die Kir-schen so schön blü- hen". Includes dynamic markings (p, mp, con calore).

Musical score for Tuba, VI1, VI2, Vla, and Vcl. Includes dynamic markings (p, poco, pp, poco s.p., dolcissimo, *blühend*, *stüchlich*) and performance instructions.

5
4 "stark"

verzögern 4 a tempo

rit. 3 Tempo di "Ländler" 4 ♩ = 100

2
und rie-chen (pp) mir ist heut' so tänzer-lich zu-mu-te

1
-hen und rie-chen poco meno mir ist heu-te so tänzer-lich zu-

Tuba
p ⇒ pp

VI1
s.p. ord. pp

VI2
s.p. pp

Vla
p ⇒ pp

Vlc
p ⇒ pp

senza sord.

poco rit. a tempo

2
aufreizend, etwas niederträchtig ja! (p) guttural, etwas böse etwas pompös

1
mu-te ich könnte fast von einem Stern auf den an-de-ren springen

Tuba
mf ⇒ p

VI1
ord. s.p. pp

VI2
ord. s.p. pp

Vla
p ⇒ pp

Vlc
pp ⇒ mp

halb

a tempo

poco rit. a tempo

2
heut von einem Stern auf den an- de- ren springen ja!

1
wie die Kir- schen so schön blü- hen und rie- chen ich könnte heut von einem Stern auf den an- de- ren

Tuba

VI 1

VI 2

Vla

Vlc

mp, mf, f, pp, p, ord., poco s.p.

2
wie die Kir- schen blü- hen wie die Kir- schen blü- hen. Ich könnte heut'

1
springen und da- rü- ber hi- naus wie die Kir- schen so schön blü- hen und

Tuba

VI 1

VI 2

Vla

Vlc

poco a poco cresc. dolce, voce, molto pesante a tempo, s.p., (crescendissimo), "blühend", Snor Bando, dolcissimo

poco rit. a tempo

molto rit. 'più calmo
♩ = 84

2 *spalternd**
tan-zen von ei-nem Stern zum an-dern und da-rü-ber hin-aus *zurückhaltend, lauernd*
mp ich möch- te

1 *mit verhaltener Begeisterung*
rie-chen wie die kir-schen so blü- hen und rie-chen *„übergücklich“*
mp poco *mp* ich möch- te *dolcissimo*

Tuba *mp* *p* *pp* *p*

(VI1) voce *m* *pp*

(VI2) voce *m* *pp*

Vla *dolce* *pp*

Vle *pp*

Licht: Fade

2 heut von einem Stern zum andren springen und da-rü-ber hin-aus

1 heut von einem Stern zum andren springen und da-rü-ber hin-aus

Tuba *(mp)* *p* *pp* *p* Dämpfer tauschen → 

VI1/ voce *muta in Violine*

VI2 voce *„freundlich“* *ff* Das Jägerhorn macht Lust und Freud *p*

Vla *pp* *ff*

Vle *pp* *p* *pp*

mit beißend-ironischem Unterton

2
ka- trie frißt die Mäus Der Kamm herunter bringt die Läus

Tuba
"Elefant" "Posaune" "scharf" mp < f

VII1
(poco s.p.) pp f

VII2 (mit 3 Wood-Blas) (poco s.p.) (muta in W-Bl.) dolce mp

Vla (poco s.p.) p

Vcl (poco s.p.) ord. p mf mp < f

3 4 4

2
Ausbund von einem ha- bi- lon Au- tor Herr Fi- bel ich saufe heute einen

Tuba
s.v. mf p

Viola
s.p. — esp. p mf f

Violoncello
mf f

bashaft tr

leggero, quasi parlando

3 4 4

2
Ker- sel Dru- cker- schwarze wenn das Werk nicht eines ist welches uns bis-her noch fehlt und da-

Tuba
mp < mf p

Viola
poco s.p., s.v. p

Violoncello
ord. p mf

pathetisch

eloquent

(.) meno mosso ≈ 76

V

scheidig, fast gebrüllt

liest mit layered Ironie

2 bei so äk- zu- lä- at
mf

1 ge wißlich sie meinen?

ge- duldig ist das Läm- me-lein
p (mezza voce)

Tuba

pp (o) (con voce) (pp) (pp)

Violine 1 (mit Glocken- spiel) p - mp - p (V.i.v.) p

Violine 2 p - mp - p

Viola p - mp - p

Violoncello p - mp - p

auf gemeine Art wohlwollend

5 4 "beißend"

beobachtet JPF aufmerksam

2 das Licht gibt einen he-llen Schein
(m)p

1

Ausgezeichnet überwältigt
f mezza voce

Tuba

pp "Elefant" mp < ff

VI 1 (St-sp) p (poco s.p.) (V.i.v.) (poco s.p.)

VI 2 p (poco s.p.)

Vla p (poco s.p.)

Vlc p (poco s.p.) ord. dolcissimo

"lauernd"

sinkt an VP's Brust

2 wenn Sie hun über diese Zeilen die le-be- nigen Sachen selber
(m)p

1 ist zu schön

voce (p)pp voce m pp

Tuba p

VI 1

VI 2

Vla ord. p

Vlc s.v. pp - p - pp 3 P mf

poco più mosso

2 *geizhelt* *fast gebrocht*

1 *holzschmitt mäpfing* *hin-* *setzen* *etwas beisset* *dolce*

in Holz schneiden kann ich habe auch schon ge-schnitten und es war

Tuba *pp* *voce* *ord.* *pp*

Vi1 *ord.* *p*

Vi2

Vla *poco s.p.* *ord.* *dolce* *poco in rilievo* *dolce* *3* *pp*

Vc *p*

5
4

2 *ins Wort fallend* *quasi parlando* *poco rit.*

1 *gleich von an-fang 3 Ge dan- ke* *so würde ich!* *da ich mich etwas weniger drauf ver-stehe* *auf die*

Tuba *pp* *mf* *pp* *mf* *(+ voce)* *pp*

Vi1 *ord. dolce* *pp*

Vi2 *p*

Vla *dolce* *p*

Vc *pp, secco* *f*

4 *a tempo* 4

2 *to- ten Sachen* *ie- gen* *zum Beispiel machen Sie den E- sel* *ich die E- ne.* *Sie*

1 *f* *mf* *mp* *mf* *f* *mf*

Tuba *grummelnd* *p* *voce* *pp* *(mf)*

Vi1 *mf*

W-BI! *ff* *f*

Vla *mf* *ff* *p*

Vc *sp.* *p*

3
4

4
4

etwas ruhiger
3 3

2 machen den Frosch und ich den Fie- gel sie die Gans ich die Ga- bel sie die Ha- sen

1 *b₀* a - 2 *pp* ja! *p* *mf* veräc- kelt *mf* meli *mp*

Tuba

VI1 *pp* *mp* *p* *pp* *poco s.p.* *b₀*

VI2 *pp* *mp* *p* *pp* *poco s.p.* *b₀* W-81!

Va *mp* *p* *pp* *poco s.p.* *p*

Vc *pp* *ord.* *p* *pp* *poco s.p.* *p*

wie ein Katapult

poco più vivo
♩ = 88

olozierend

2 ich den Hammer das Werk wäre zu einem unglücklichen

1 Herr Ich! *mp* war gar zu heftig *mf* "heißer Atem"

Tuba *mp* *mp* *mf* *p*

VI1 *mp* *p* *mf* *pp* "abgerissen"

VI2 *mp* *mf* *mf* *mp*

Va *pp* *ord.* *s.p.* *mp*

Vc *pp* *p* *mf* *mp*

"gehämmert"

"aus dem Hinterhalt"

2 grade von Impor- tanz zu treiben wenn man gar nicht had tiefe sondern ein Faßbistchen anschaffe

1 wie wunderbar Sie sprechen *(mf)* um Gottes Willen *p* Herr *mf* *p* *mf* *mp* das ist gut *mp*

Tuba

Violine 1 *mf* *pp*

Violine 2 *b₀* *p* *b₀*

Viola *p* *pp* 5

2 Band hoch dem anderen daraus würde wenn die Sache vollends ins große triebe und ich jeden Sonntag eine bio-graphische A-ka-de-mie in der

mf mp f mf

3 3 3 3 pesante choro

1 verdichten

Tuba mf mf mf

VI1 mf mf mf

VI2 p mf mp

Vla mf mf f

Vlc mp mf f

2 entspannen langsam durchdrehen, demagogisch stark akzentuieren

Fibelei hielte Täte man dies nur trefflich ich meine nämlich vor-züg-lich das kleinste Exteri-av-re, Leibes öffnungen, Schwspitzen, Hand-schrift

mf f poco a poco cresc.

3 3 3 3 3 3 3 3

1 ich jetzt weiß nicht wo ich bin! (schon fast atemlos) und bin frolich

mp f mf f mf

Tuba f mf f mf f mf

VI1 f mf mf mf

VI2 mp f p f

Vla f mf mf

Vlc mf mf ff

„ejakulierende Innigkeit“

2 Flüche, Schwüre, Spitzbübereien ge-drückt in die Welt schicken denn mich sollte der Donner erschlagen wenn nicht ich nicht

mf f mf f

3 3 3 3 3 3 3 3 schwer atmend

1 da-bei (atmet sehr schwer) bei der Sache o du lieber bester gott

f mf mp f

Tuba mf ff (+) f f

VI1 mf ff mp p

VI2 ff mf mp p

Vla ff mf mp p

Vlc mf ff mp p

extremes metallisches Rasseln

sehr stark akzentuieren pesante mit diabolischer Ermattung

2 *jede Woche wöchentlich Nachrichten von Ihnen gäbe und sollt ich die schlechtesten haben. Setzen wir beide nun,*

1 *Ah! Ah!*

Tuba *Ah! Ah!* *weniger rassel*

VI1 *(II) x*

VI2 *(II) x*

Vla *II x*

Vlc *II x*

2 *Sie und ich ihr Leben lange genug so mit- ein- ander fort so kann ihr lebendiges Leben so*

1 *sinkt völlig erschöpft zu Boden.*

Tuba *Ah! Ah!* *(nur Abengerinsch)*

VI1 *pppp*

VI2 *pppp*

Vla *I x*

Vlc *pp*

2 *stark ins ge- wicht fallen als* *lauernd, wie ein einschlafendes Raubtier* *Spot aus*

1 *gott! gott!* *in vollkommener Veräcckung* *peiz*

Tuba

VI1

VI2

Vla

Vlc

attacca

Intermezzo

♩ = 96

Violine 1
Violine 2
Viola
Violoncello

VI 1
VI 2
Vla
Vlc

VI 1
VI 2
Vla
Vlc

VI 1
VI 2
Vla
Vlc

poco s.p. s.p. poco s.p. + poco vib.

VI I
VI II
VI a
VI c

poco s.p. e.s.p. poco s.p.

VI I
VI II
VI a
VI c

s.p.-e.s.p. s.p.-e.s.p. e.s.p.

VI I
VI II
VI a
VI c

6/4 (n)

VI I
VI II
VI a
VI c

attacca

Text
Musik
Mikrophonierung

6. Szene

Strecher

①

Abkondensiertes
(+ Vogelstimme)
Kondensieren

(V-st
Invention

pa +

Boyspitz

Aufwart

Aves

Frucht

Licht

Abkondensiertes
pizz

Cumulus

Spot
stereos

(Celesta)

caus

Wispel

△ signal

②

Tuba

Signale T-T
Der Vogelstimme
Auscupium
Wispel
+ Akustik

Wenn wir

(Vogelstimme)

Sau

(Vogelstimme)

Köpfe

Sich verdrückende
Punkte

Nacht

In einer Regenwolke
+ W-B

Sich verdrückende
Punkte

Insecta

Wolf

Caro

Serpente

Wispel
Tuba

△

Behälter
mit
pizz

Tüllkopf +
Punkts
Wispel

Übergang
im
Krausen

Kuh
diese Inventionen
Kondensieren
+ Tr. sp

Sensus externi

fische

Spiegel

Film
+
Kondensieren

fade

black

black

fade

Szene 6 Fibels Welt bricht auseinander

Während der gesamten Szene erobert das Licht den Raum, sowohl die komplette Bühne wie auch das Auditorium. Falls möglich werden Lichtstrahlen in Spiegeln, die im Zuschauerraum aufgestellt sind, reflektiert. Die Eroberung durch das Licht kulminiert -jetzt wieder auf die Bühne zentriert - in einem monochromen orangen Film, in dem die Farbe versucht sich aus ihrer Zweidimensionalität herauszuboxen. Dieser Film wird von rasch anschwellenden Flugzeuggeräuschen begleitet.

In der Szene entfernt sich Pelz immer mehr von seinem Mikrophon. Er "verfliegt" sich zunehmend, um am Ende aufzusteigen und in der "Sonne" des Films zu verbrennen.

Fibel hingegen "ertrinkt". (Im Idealfall verschwindet er sehr langsam in der Unterbühne, von wo aus er auch zu Beginn der siebten Szene singt - er könnte aber auch in einem großen Aquarium verschwinden.)

Von Beginn an steht die Tuba mit 2 großen Tom-Toms, 3 Wood-blocks und einem großen Becken im Bühnenhintergrund.

Vn poco pesante orientatives Tempo ♩ ≈ 88

etwas marktschreierisch

Voce: Der Vogelsteller früh aufsteht, er fragt nicht, ob die Uhr recht geht.

Tuba: *mp mf*

Tom-Toms: *mp mf*

Violine 1: *mf*

Violine 2: *mf*

Viola: *mf*

Violoncello: *mf*

leicht groteske Marionettenstimme

Voce: *Au-cu pium* Der Vogel fangt, Der Vogelsteller richtet einen Lockherd, legt darauf das Vogelgarn, streuet die Atz und

T-T: *poco* *mp*

VI 1: *sf sf* *ord.*

VI 2: *sf sf* *ord.*

Vla: *sf sf* *ord.*

Vlc: *sf sf* *ord.*

sehr deutlich artikulieren

Voce *indem er sich in der Hütte verbirgt, lockt er die Vögel mit dem Ge*

T-T

VI1

VI2

Vla

Vlc

sängler Lockvögel

(mf) *f* *p*

s.p. *f* *p*

s.p. *f* *p*

s.p. *f* *p*

s.p. *f* *p*

Beginn des Lichtspiels

f schneller $\downarrow \approx 104$

f fast mit demagogischer Hysterie

Wenn wir es so machten daß wir ich hässlich

(mf)

Voce *welche teils auf dem Herd laufen, teils im Käfige eingeschlossen sind.*

T-T

VI1

VI2

Vla

Vlc

ord. *p* *mp* *s.p.* *mp* *mf* *f* *mf*

ord. *p* *mp* *s.p.* *ord.* *f* *mf*

ord. *p* *mp* *s.p.* *ord.* *f* *mf*

ord. *p* *mp* *s.p.* *ord.* *f* *mf*

ord. *p* *mp* *s.p.* *ord.* *f* *mf*

2

Sie als einen Verstorbenen ansähen und ansprechen nur damit ich hundertlei Dinge sagen könnte

(Cresc.)

T-T

VI1

VI2

Vla

Vlc

mf *mp*

mf *mp*

pp *mf* *mp*

pp *mp*

poco *mp* *con calore*

fast gehämmert - etwas weicher

2 *die saust*

1 *gegen ihre Be-scheidenheit verstießen*

erschrocken + zögernd, mit geschwächter Stimme

zitternd, aber klingvoll

na-türlich stündlich le-beu-dig bei der Sache

mp

klangvoll!

T-T

VI 1

VI 2

Vla

Vlc

poco s.p.

p

ord.

mp

(mp)

3

1 *und hörte ihr zu*

3

hysterisches Gelächter

fast schon ersterbend

nur sehe es nicht so aus!

aber es tä-ke ja nichts

mf

poco

T-T

VI 1

VI 2

Vla

Vlc

ord.

mf

f

furios!

freies Tempo

6^a TT

2

liest fast geschrien, in Angst

immer wieder stockend, mit großem innerem Druck

stößt von Zeit zu Zeit heftige + kraftvolle Vokalschreie aus. Nicht zu dicht!

Der Strauß ist der größte Vogel, der Zaunkönig der kleinste.

A - ves campestris et sylvestres

IMP

PP

IMP (sempre s.p.)

unregelmäßig, asynchron,

mit zunehmender Verdichtung

+ gelegentlich w I

mp

pp

P

poco a poco crescendo

2

1

sich auflehnd wie eine schöne Erinnerung poco strettando

die Nachtule die verächtlichste; - der Paradiesvogel der seltenste - der Wiedehopf; der unflätigste, denn er nährt sich vom Mist

T-T

mit Schlägeln p crescendissimo

V1

V2

Vla

Vlc

sub p

2

so extrem wie möglich wie ein Katapult ad lib. spitzer Schrei wie ein Geschoß heroisch

die ss- au im K-o-t sich wälzet sehr (ffff) das ss- zii- p- to bringet

sehr brutal mf ff mf ff mf mf

T-T

poco a poco crescendo

V1

V2

Vla

Vlc

deutlich dichter als die

vorhergehend IMP

und ohne

poco a poco crescendo

2

zwischen extremem Brechen und Husten ad lib. IMP (mp) einzelne Vogelschreie

Ru(h) - m u- t 2- A(h) mp ff mp ff ff

versucht, sich in Vorahnung seines Ertrinkens an diesen Sätzen festzuhalten

1

Der Apfel ist rund.

Fru-ctus Ar-bo-rum Baumfrüchte mf mf

T-T

IMP (mp) fff sub mp poco a poco crescendo IMP sempre Bogenpizzicato

V1

V2

Vla

Vlc

Reihenfolge der Töne sehr unregelmäßig.

Auch Repetitionen im accelerando

* falls möglich: harter Glottisschlag (wie arab. 'ajin)

||: ord - s.pont ||
||: mp - mf - f ||

2

1 Die Birne und die Feige sind länglich. Die Kirsche hängt an einem langen Stiel. die Pflaume und die Pfirsiche an einem kürzeren.

T-T

VI1 Unterschiedliche Dichten!
 VI2 (ad lib. flüstern die Streicher ♩ und sempre pp den Text von 1:
 Vla „Der Apfel..... Pfirsich an einem kürzeren“
 Vlc

skandiert das Urteil

26

2 in Vorahnung seines Untergangs | wir ersetzen gestreute Köpfe mit to-ten Instrumenten
 1 doch meistens sind sie scharf! zunehmend tumultuös
 T-T (großes Becken) — (mf) crescendissimo (sf) sfz
 un- schön lib.

VI1
 VI2
 Vla
 Vlc

4 J = 100
 4

1 Cum-ulus Der (mf)
 T-T pp p (s.p.)
 VI1 s.p. p Cum-ulus Der
 VI2 s.p. p Cum-ulus Der
 Vla s.p. p Cum-ulus Der
 Vlc s.p. p Cum-ulus Der

(2)

IMP (mit dem Nagel ziehen) *sehr wenig!*

1 *travis*
 Hi-mmel Der Hi-mmel dreht sich und geht um die Erde herum, die in der Mitte steht, wie die Alten glaubten
 (mf) *mp*

T-T *p pp*

VI1 *IMP* *sempre pizz, "zärtlich"*
 Hi-mmel als Akkorde greifen,
Die Streicher verlassen ihre Plätze und gehen zu den Mikrofonen.

VI2 *Hi-mmel*
 unregelmäßig, rapidissimo

Vla *Hi-mmel*
 es soll der Höreindruck transparenter Akkorde entstehen!

Vlc *Hi-mmel*
p (wie z.B. westafrikanische Xylophongruppen)

2

1 *mf*
 Die Sonne, sie sei wo sie sei, scheint immer, ob schon das Ge-wölk sie uns raubt und macht mit ihren Strahlen

T-T *p pp*

voce VI1 *IMP (pizz)*
 sie sei wo sie sei, scheint immer
 Die Sonne *mp*

voce VI2 *mf*
 sie sei wo sie sei,
 Die Sonne *mp*

voce Vla *mf*
 sie sei wo sie sei,
 Die Sonne *mp*

voce Vlc *mf*
 sie sei wo sie sei, scheint immer
 Die Sonne *mp (sempre) mf*

2 *mf*
 rhetorisch, aber in einen leeren Raum gesprochen
 dessen Gegenteil ist die Finsternis daher die Nacht!

1 *mf*
 das Licht das Licht ist der Tag
 (poco meno)

T-T *mp > p* *voce* *bei (mp)*

VI1 *IMP (pizz)*

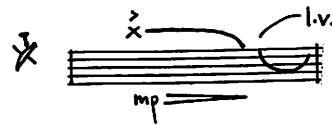
VI2 *mp* Licht

Vla *mp* Licht

Vlc

poco rall.

Die Gesichter der Streicher werden allmählich regenbogenfarbig angestrahlt.



1 Nacht scheint der Mond und die Sterne schimmern blinken
 T-T *pp* *mp* *p* *morendo* *+3 W-BI* *mp* *f*

VI1
 VI2
 Vla
 Vlc

3 $\text{♩} = 112$
 4

W-BI *mp* *mf* *f* *mp*

voce *p* *mp* *p* *mp* *p*

voce VI1
 (5) *mf* Was Wunder die sehr rote Kuh gibt weiße Milch Quark bis dazu

voce VI2
mf Was Wunder die sehr rote Kuh gibt weiße Milch Quark bis dazu

voce Vla
mf Was Wunder die sehr rote Kuh gibt weiße Milch Quark bis dazu

voce Vlc
mf Was Wunder die sehr rote Kuh gibt weiße Milch Quark bis dazu

W-BI *mp* *mf*

voce In einer Regenwolke, welche der Sonne gegenübersteht, erscheint der Regenbogen. Ein Tropf,

W-BI *IMP* "Punkte" sich verdichtend *IMP* stark verdichten

voce *pp* *mf* *mp* *f* *mf* *pp*

T-T *mp* *mf* *f* *mf* *pp* *decrecendo*

der ins Wasser fällt, macht eine Wasserblase, viele Blasen machen einen Schaum.

W-B1
T-T

IMP "Ruhel" zunächst sehr spärlich

VI1 Sensus externi et interni -

VI2 Das Auge

Vla

Vlc Äußerliche und innerliche Sinne

Imp - p ||

sempre e.s.p. - s.p. ||

⊕ Triller mit künstlichem Flageolett, unterschiedliche Dichten

⊗ Trillerfinger bewegt sich in Mikrointervallen ad lib. bis zur großen Terz auf- und wieder abwärts

IMP (Streicher): immer auch mit kleinen Pausen unterschiedlicher Längen
 Die Verdichtung der einzelnen Elemente muß sehr langsam erfolgen.
 Über die gesamte Dauer der Trillerimprovisationen werden mit zunehmender Verdichtung, Akzentuierung und Dynamik von den einzelnen Spielern
 auf beliebigen Saiten eingestreut.

1

IMP* Beispiel!

In einem sich verstärkenden Zustand der Angst und des Ertrinkens

W-B1
T-T

VI1 sieht die Farben, was weiß oder schwarz, grün oder blau, rot oder gelb sei.

VI2 sieht die Farben, was weiß oder schwarz, grün oder blau, rot oder gelb sei.

Vla sieht die Farben, was weiß oder schwarz, grün oder blau, rot oder gelb sei.

Vlc sieht die Farben, was weiß oder schwarz, grün oder blau, rot oder gelb sei.

IMP Das Ohr

Das Ohr

Das Ohr

mp - mf ||

IMP* extrahiert aus dem von den Sängern gesprochenen Text einzelne Phoneme und Silben

ab hier auch freiere vokale Aktionen

12°

VI

1

W-B1
T-T

VI1 hört den Schall, sowohl den natürlichen, als Stimmen und Worte, als den künstlichen, die Musiktöne. Wechsel

Das Ohr hört den Schall, sowohl den natürlichen, als Stimmen und Worte, als den künstlichen, die Musiktöne.

VI2 Das Ohr hört den Schall, sowohl den natürlichen, als Stimmen und Worte, als den künstlichen, die Musiktöne.

Vla

Vlc hört den Schall, sowohl den natürlichen, als Stimmen und Worte, als den künstlichen, die Musiktöne. Die Nase

mf

6°

1

W-B1
T-T

VI1 **exaltiert** Die Zunge mit dem Gaumen schmeckt den Geschmack; was süß oder bitter, scharf oder

VI2 was süß oder bitter, scharf

Vla was süß oder bitter, scharf

Vlc riecht Geruch und Gestank. was süß oder bitter, scharf oder

sub (mp) || (mp) - mp ||

ab hier in jedem Fall deutliche Verdichtung von

11°

2
mit

1

W-B1
T-T

VI1 **IMP** scharfe, spitze, groteske und brutale Vokalaktionen, immer kurz kurze Aktionen mit dem Nagel: klopfen, schaben, reiben, ziehen

in rilievo

Insecta repentia - Kriechend Ungeziefer Die Würmer benagen die Sachen: der Regenwurm

Wechsel (S)

VI1 sauer, herb oder streng sei. Die Hand unterscheidet durchs Anrühren der Sachen Maß und Beschaffenheit;

VI2 oder sauer, herb oder streng sei. Die Hand unterscheidet durchs Anrühren der Sachen Maß und Beschaffenheit;

Vla oder sauer, herb oder streng sei. Die Hand unterscheidet durchs Anrühren der Sachen Maß und Beschaffenheit;

Vlc sauer, herb oder streng sei. Die Hand unterscheidet durchs Anrühren der Sachen Maß und Beschaffenheit;

* Die Stimmen der Streicher wie eine Textur

zunehmend verdichten (um die Stimme zu schonen, können die mtken Aktionen auch durch das Becken ersetzt werden)

2
poco a poco crescendo

1
am Ende seiner Kräfte: nur noch vereinzelt Vokalaktionen

W-BI T-T die Erde, die Raupe die Pflanze, der Heuschreck die Früchte, der Kornwurm das Getreide; der Holzwurm das Holz, accelerando: stretta!

VI1 Warmes und Kaltes, Feuchtes und Trockenes, Hartes und Weiches, Glattes und Rauhes, poco a poco decrescendo

VI2 Warmes und Kaltes, Feuchtes und Trockenes, Hartes und Weiches, Glattes und Rauhes, poco a poco decrescendo

Vla Warmes und Kaltes, Feuchtes und Trockenes, Hartes und Weiches, Glattes und Rauhes, poco a poco decrescendo

Vlc Warmes und Kaltes, Feuchtes und Trockenes, Hartes und Weiches, Glattes und Rauhes, poco a poco decrescendo

(f) (sempre f)

30"

2
T-T

W-BI T-T die Schabe die Kleider, die Maden Fleisch und Käse, der hüpfende Floh, die Laus, die stinkende Wanze beißen uns selber. die Motte das Buch, die Milben das Haar, molto crescendo rasender Tumult !!

VI1 Schweres und Leichtes, molto decrescendo

VI2 Schweres und Leichtes, molto decrescendo

Vla Schweres und Leichtes, molto decrescendo

Vlc Schweres und Leichtes, molto decrescendo

(sempre f)

2 so exaltiert wie möglich (mit erstichter Stimme) (Zwischfellerschitterung) quasi tonlos

Der W- olf das Schäf- chen fr- (l)ss- t mit H(a)- ss Der Tr- schler

f ff (mf) f mf sss

1 soll ab hier möglichst nicht mehr zu sehen sein

* in Agonie Die Gröndelein mf poco metallisches mp

Tuba! muta in Tuba mit A und großem, hängendem Becken

VI1 IMP sempre c.s.p.

VI2

Vla

Vlc

f <—> ff poco a poco decrescendo

* so anheben, daß der Text im Auditorium nah verständlich ist

2 *braucht Winkelmaß sein*
 1 *so haufenweis' sie schwimmen sind die kleinsten Der Engel saugt das Blut aw-s zu fast unhörbarem Schluchzen*

alles stark aspiriert, Konsonanten! so extrem wie möglich
Ca-ro et vis-ce-ra
ad lib.

gefördert kaum noch hörbar

Tuba *Rauschen, falls möglich mit Zirkularatmung*
poco a poco crescendo

VI1 *nur noch IMP*
Allmählich zu den tieferen Saiten übergehen. Den Druck dabei ständig erhöhen, bis nur noch ein
mf poco a poco

2 *wie ein hungriger Löwe*
 1 *auf demagogische Art dezierend*
 Tuba *Nach abgezogener Haut erscheint das Fleisch nicht in einem Stück, sondern gleichsam in Würste geteilt, Leitrohren der Lebensgeister, die Glieder zu bewegen.*

Fleisch mf *un-t < ff* *Ein-ge-wide ff* *ff*

VI1 *(tremolierendes) Knarren und*
 VI2 *Krächzen übrigbleibt*
 VIa *crescendo*
 VIc *crescendo*

IMP *zunächst Interplastrereich allmählich verdichten*
so. p *so. p* *so. p*
poco a poco crescendo

2 *wieder stark mikroponiert: klingt, als wäre er in einem fernen Raum*
 1 *(stark) überdeutlich artikulieren*
 Tuba *Der Nagel über das Becken ziehen*
 VI1 *kollektiv zum finalen Tumult steigern!*
 VI2
 VIa
 VIc

Ser-pentes et Reptili-a *Schlangen und gewürm* *Der Drache*
mf *f* *mf*

2 *eine geflügelte Schlange tö- tet mit dem An- hauchen Der Basi- list mit den Au- gen*

f mp (mf)

Tuba

VI1

VI2

Vla

Vlc

finaler Kollaps:
verbrennt in der Sonne 25°

Ende des Films

2 *quasi geflüstert Der Skorpion mit dem vergifteten Schwanz Ah!*

mp mf p ad lib.

Tuba

VI1

VI2

Vla

Vlc

max 20" min 7"

totales
Black

Tape (Flugzeuglärm)

sehr schnelles Fade: innerhalb von
4" ist von den anderen akustischen
Ereignissen nichts mehr zu hören

G.P.

Szene 7 Fibel kann nicht sterben

Verwandlung. Ein kleiner Gazevorhang in der Mitte der Bühne.
Die Tuba sitzt davor — am Bühnenrand — im Spot.
Während des einleitenden Tubasolos Spot
auf sich bewegende, mechanische Tiere (alle mit jeweils mehreren
Tiercharakteristika - sozusagen stark mutiert),
die leise, mechanische Geräusche von sich geben.

4 J=58

4 molto misterioso: wie aus dem Jenseits

Tuba musical notation with dynamics (ppp-pp) and performance markings.

IMP Während des Solos sollen die Klänge sich zunehmend beleben
* mit deutlich hörbaren Anteilen von Atemgeräusch
** mit sehr weichem, geschmeidigem und nicht durchgängigem Vibrato
*** mit durch Speichel erzeugten Spaltklängen
o approximativer Tonhöhe: gewählte Tonhöhe nicht verändern

Spot auf die Tiere

Tuba musical notation with dynamics (pp-p) and performance markings.

Tuba and Viola musical notation with dynamics (ppp, poco cresc.) and performance markings.

molto semplice

Tuba, Viola, and Violoncello musical notation with lyrics and dynamics (ppp, p, ppp).

Langsam Licht auf der Bühne.
JPF hinter dem Gazeschleier in seinem Aquarium.
Er schwimmt und ertrinkt.

Handwritten musical score for Tuba, Violine 1, Violine 2, Viola, and Violoncello. The score includes dynamic markings such as *pp*, *ppp*, *mp*, *pp*, and *ppp*. Performance instructions include *con sord.*, *poco s.p.*, *ord., c.v.*, and *pp*. There are also asterisks and a *bp* marking.

Handwritten musical score for two voices (labeled 2 and 1). The tempo is marked *più vivo* with a metronome marking of $\text{♩} = 76$. The lyrics are: "molto lontano e sempre con molto portamento: im ironischen Sinn eine 'astrale' Stimme". The score includes dynamic markings like *mp* and *f*.

Handwritten musical score for Tuba, Violin 1 (Vl1), Violin 2 (Vl2), Viola (Vla), and Violoncello (Vlc). The score includes dynamic markings like *ppp*, *pp*, *mp*, and *pp*. Performance instructions include *poco s.p.* and *pp*. There are also asterisks and a *bp* marking.

* Die Hände mit den Handflächen gegeneinander vor den Mund nehmen und - wie eine zappelnde Fischflosse - gegeneinander schlagen. Wenn der Atem hinüberkommt, den entstehenden Raum im Handinnern als Resonanzraum nutzen.

Handwritten musical score for two voices (labeled 2 and 1) and Tuba. The score includes dynamic markings like *pp*, *mp*, *f*, and *pp*. The lyrics are: "ich weiß nicht recht wohin ich jetzt gehöre und hänge". The score includes performance instructions like *poco* and *pp*. There are also asterisks and a *bp* marking.

4
4

5
4

quasi Tuba

2 *a - u - i - u*
mp pp

1 *zwischen Hi-mmel und Er-de*
mf

geflickert
mp

doch go-
mp

molto lontano
pp

sie-het mich
mp

Tuba *o - a - e - u*
pp

W-B1 h (VI4) *J=100*
pp 22 Schläge, sehr monoton, mechanisch

* durch die geöffneten Hände

Licht auf VP: er erglüht wie ein Stück Lava,
das ins Meer fällt und erkaltet.

4
4

2 *o - a - A - a - ou*
pp

1 *i-immer hell und lieb-reich an*
mf

mit sei-nen zwei Au-gen
mp

Tuba *quasi verschupptes Falsett*
pp

W-B1 h *J=100*
pp 17 Schläge

W-B1a *J=40*
p 11 Schläge, mechanisch

ppp cre-

* durch die geschlossenen Hände

Licht auf die Streicher

3
4

4
4

quasi Tuba

2 *o - a - e - o*
pp

1 *ord. mit der So-nne und mit dem Mon-de*
mp

Die Tiere
p

Tuba *o - a - e - o*
pp

W-B1 *J=100*
pp 11 Schläge

W-B1 *J=40*
p 7 Schläge

-scendo mp decrescendo ppp

3 sempre pps
pp

quasi asthmatisch:
Vogel nach Schlaganfall

5
4

2 *mp* *mf* *pp* *mp* *p* *p* *mp* *p*

1 lei-ten zu kei-ner Sün-de an son-der-lich zur An-acht mir ist immer als das weh-
mp *(mp)*

Tuba *poco rit.* *(pp)* *(pppp)*

W-B1 *♩=100* *pp* 9 Schläge *(♩=100)* *pp* 6 Schläge

W-B2 *♩=40* *p* 6 Schläge *l.v.*

ppp *l.v.* *langsam* *crescendo*

Celesta *pp*

4 5 4

Falsetti: puro e poco mesto asthmatisch verzerrt

2 *p* *p* *p* *pp* *almo* *3*

1 Kind-taufsglück-chen aus der Fer-ne hin-über-klänge Hund-er-jährige Kinder-jahre
mf *(mp)* *mp* *mp*

Tuba *p*

W-B1 *♩=100* *pp*

W-B2 *♩=40* *p* *pp* *ppp* *p*

Celesta *mp* *p* *pp* *pp*

quasi Tuba

steigen aus alten Zeiten auf und schauen mich an und ich und sie wissen nicht ob wir stark as piriert quasi tonlos:

pp mf sf

weinen 3-der lachen sollen Oh Oh Oh Oh fast nur rauschender Atem

pp p mp

In der folgenden Traumerzählung verschwindet langsam der Gazevorhang. JPF und VP stehen sehr eng zusammen: sie sind eine einzige janusköpfige Figur.

attacca

o quasi chromatisch abwärts seufzen

! 69

"Ballade von der Sonne im Sieb"

immer sehr dicht!

ff p mf

2. *o - a - o*
pp - p
sotto voce, gehaucht
 kein Stern geht da un-ter
3
 kei-ner a-u-f kein Stern

1.
 Stern geht da un-ter
p
 keiner auf
pro
 der geht
p
 zu Hi-mmel steht und bli-ckt
(senza crescendo)
sehr leicht
(Tuba reagiert auch auf Streicher)

Tuba
8
pp
pp
pp
pp
pp

2 chin. Gong
IMP
sempre pp: dolce und mit Metallstricknadeln (kleine helle Strichen); auf Gesang + Tuba reagieren

2 chin. Gong
IMP

Viola
IMP ||: s.v. *sehr langsames, direkt am Sattel* ||
ausgeglichene Vibrato

Violoncelle
IMP ||: *konstante Kontrabasslinie* *rascher Wechsel zwischen* *es.p. (Rauschen) und st.* || auf die Tuba reagieren
pp
pp
pp

Celesta
8
mp
mp
p

3
4

4
4

3
4

2.
3
 der Hi-mmel
pp
 steht und bli-ckt
PPP
mechanisch
5
 un-er-r-ckt ü-ber meinem
(mp)

1.
3
 und der Po-lar- stern der zwei-ten We- lt schi- mmt
pp
 ü-ber meinem
pp

Tuba
pp
pp
pp
pp
pp
calmo
(p)

2 chin. Gong
Gongs

2 chin. Gong
voice
mit 2 Metallstricknadeln !stot zu Va + Vlc: freundlich dazieren
Die Ziege Käse gibt zwei Schack, das Stühlbrett

Va
mp

Vlc
sich beruhigend
sempre (p)pp

Celesta
8
pp

JPF und VP ziehen sich vollständig in ihre hermetische Welt zurück.

ad lib. rollen zwei Fernsehmonitore auf die Bühne, in denen der erste Film nochmals zu sehen ist.

più calmo e liberamente: In einer anderen Welt angekommen

2
Hau-pte
3

1
Hau-pte
3

Tuba

chin. Gong
uniti
Voce
hält der Ziegenbock!

Vla/Vcl
uniti
Voce
iMP mit extremem Vibrato in Sattelhöhe
fol so, als seien sie etwas ängstlich und dominiert
Die Züge Käse gibt zwei Schöck das Zillbrett der Ziegenbock hält

Celesta
l.v.
pp

2
e bacio queste ma-ni sau-te
oi-me!
oi-me

1
lieblosend
a- h a
o mio fi-glio tu

Tuba
sehr gleichförmig

chin. Gong
l.v.
iMP
P
vereinzelte "Punkte"

chin. Gong
l.v.
iMP
P

Vla
PPP
iMP
fast reines Rascheln

Vcl
PPP
iMP

Celesta
l.v.
pp

2
Taci!
mp
in-co-min-cia-te

1
vivo?
Taci!
mp
in-co-min-cia-te

Tuba
poco a poco
decrecendo
perd.
quasi Pauke
mp

ch. Gongs
poco
crescendo
mp
l.v.

ch. Gongs
mp
l.v.

Va
pizz
mp

Vlc
pizz
mp

Celesta
p
secco
mp

* Raschen mit wenig erkennbarer Taktsche

** energisch mit den Händen abdämpfen

Idyllen

Musikalische Szenen nach Jean Paul

Person 1 JPF (Jean Paul/Fibel)

Person 2 VP (Vater/Pelz)

Tuba

Streichquartett

Durch die ganze Oper hindurch werden die Verse bei ihrem Erklingen seitlich neben die Bühne projiziert.

Introduktion

2 Stimmen aus dem Streichquartett
Ein Affe gar possierlich ist,
zumal wenn er vom Apfel frißt.

Film: "regnende Eier"

Tuba

Wie grausam ist der wilde Bär
wenn er vom Honigbaum kömmt her

Camele tragen große Last
das Kränzlein ziert den Hochzeitsgast

Szene 1: Geburt des Fibel

Person 1 sitzt mit einem Spiegel in einem überdimensionalem Kinderbett.
Person 2 sitzt mit dem Rücken zum Publikum, ebenfalls einen Spiegel haltend, auf der hinteren Kante des Bettes.
Langsam Licht auf der Bühne: so als schwämme das Bett in einem Meer.

Jean Paul/Fibel

Komm
Komme nur endlich
komme nur endlich herein
ins Leben, Fibel!
So winzig und anonym
Du auch noch bist!

Fibel, du wirst ja schon
mit der Zeit
fünfe oder sechs halbe Fuß hoch
und bekannt und benannt genug,
wie ja wir alle!

(Währenddessen lernt der Vater fliegen.)
Die Szene wird dunkel.

Film: Vögel fliegen sehr langsam vom Zentrum aus in die Peripherie des Bildes.

JPF

Der neugeborene Zwerg bleibt stets
die erste Kapsel des unsichtbaren Riesen,
der später mit Bergen
nach Himmel und Hölle wirft.

Szene sehr dunkel.

JPF

Eines Tages lauerte mein Vater, ein armer Vogelsteller, auf den
Finken, als ihm die Wehmutter aus der Klagekammer die frohe
Botschaft brachte:

(Säuglingsgeschrei)

Vater/Pelz

Still! (Fibel und der Finke schriegen erbärmlich und jeder anders)
Hab ich ihn?

Film: "Fibels" Gesicht erscheint sehr groß, etwas milchig und unbeweglich - bis auf die Augenlider,
die langsame Flugbewegungen vollführen.

SZENE 2 Fibel lernt lesen

JPF

Umfangen von den Gittern seines Kinderbettes fingert er in seiner Hose und findet dort die Initialen P und F. Er umkleidet sie mit A's und O's, drückt und preßt sich und findet eine Erleichterung:

Paul -- Fibel

Legt sich hin und blickt in das Dach des Himmelbettes: ein riesiges, leeres, weißes, federbesetztes, schwingendes Buch. Er liest (zunächst stumm mit dem Zeigefinger) und lacht
Ha, ha.

Fibel fliegt und liest, was dasselbe ist. Er durchschwebt ein Kalenderjahr...

Decembris
Februarius
Januarius

Junius
Maius
Martius

Er klettert an den Bettstäben empor und liest:

Der Mann im Mond ist der Mann im Monde.
Ob er sein Geschlecht fortpflanzt, oder nicht?
Ob er dazu ein Weibchen seiner Gattung braucht,
Ob er sich mit sich selbst begehen kann, wie die Schnecken?
Ob er von Essen und Trinken lebt, wie wir,
oder von der Luft, wie der Paradiesvogel,
oder vom Sonnenschein, wie der Phönix?

Die Helligkeit verbrennt ihn, er stürzt aus dem Himmel des Bettes in menschliche Gewässer. Dunkel.

Der Fisch, sich selbst überlassen, leuchtet einige Tage fort, bis die
stinkende Fäulnis anfängt, mit der das Licht verschwindet.

Novembris
Octobris
Julius

Wenn es hell wird, sitzt JPF auf dem Boden, ein Buch in der Hand. Er beginnt von neuem...

A, Be, Ce, De, E

Zwei Streicher sind als Apfel und Kuchen verkleidet an ihn herangetreten. Während JPF liest, knabbert er an ihnen.

Apfel

Der Dachs im Loche beißt den Hund,
Soldaten macht der Degen kund

Kuchen

Der Esel traget schwere Sack,
Mit Ellen mißt der Kramer weg.

JPF

I, Jott, Ka, Ika, El, Em. Em!

Der Mann im Mond ist der Mann im Mond!
Ich habe schon viel damit gewonnen,
wenn ihr mir das zugeben müßt - denn,
so ist er also nicht der Mann im Merkur,
noch im Mars,
noch im Jupiter,
noch im Saturnus.
Er ist auch nicht
der Mann im Tierkreise,
noch in der Milchstraße,
noch im Feuerhimmel,
noch im leeren Raum -
sondern wirklich und wahrhaftig der Mann im Monde!

Septembris
Augustus
April, April!

Apfel und Kuchen verschwinden

VP (Stimme aus dem Off)

Söhnchen zeige deinen Kopf!

JPF

Ich bin ein Studiosus. Guten Abend.

Liest wieder in seinem Buch.

A, Be, Ce, De, E, Ef

VP

Der Frosch Coax schreit Tag und Nacht
Der Flegel gar recht müde macht.

SZENE 3 Tod des Vaters

Fibel sitzt in der ganzen Szene etwas abseits - links - auf einem überdimensionalen Kinderstuhl: vor ihm ein sehr großer Topf. Zunächst unbeleuchtet, dann schwaches und kühles Licht

JPF

Mit einer vom Morgenlichte ganz durchleuchteten Seele folgte ich meinem Vater nach, der unter allen Sprachen die menschliche am wenigsten verbrauchte. Er sprach zwar mit sich, aber selten mit andern, höchstens sinesisch, nämlich einsilbig.

VP

Silben-Arie (chinesische Schilmpfwörter + "Es ist halt Welt")
scha bi - chin li jou gui - tj• ni ma, legebi - se, ese -
guigui, suisui - schang li bang dschu wo - chin li - isi, te - jou gui -
te, te - ben dan - wo piao liang de guniang - scha gua - mang ren -
hal, te - es ist hal, te -

JPF

Wie in einem durchsichtigen Eispalast wohnhaft, sah er ruhig und kühl die äußeren Schneestürme um sich fliegen

VP

wo che, wo de dji - ben dan - da sen i - gui! - Welt! - hal, te -
chin li jou gui - schang li bang dschu wo, wo che, wo de dji: Es ist halt Welt!

Vater wackelt mit Kopf und Augen und nimmt für einen Moment eine grotesk-gespannte Pose ein. Tuba erscheint als Kanarienvogel verkleidet.

Film: sehr langsam - Allusion an Sonnenauf- und untergang. Im Zentrum des Bildes auf- und verblühende Rose: undeutlich und mit gewissen Irritationen.

VP: Vokalise

JPF

Am Ende wurd' er melancholisch. Ein schwarzer Papagei flog mit einem Ring im Schnabel auf ihn zu:
-Kennst du mich? Ich bin der Totenvogel-

VP (liest mit zittriger Stimme)

Pour l'amour de mon Dieu et de ma D,esse. Ph.Ch.Th.

(verschluckt den Ring und erbricht)

Das soll mich stärken
In dieser Nacht fahr ich ab. Eßt vorher

VP legt sich hin und Tuba/Kanarienvogel stellt sich über ihn.

JPF

Ach, Vater
O gönnt Jugend und Traum
den Sterblichen.
sie gleichen den Blumen zu sehr
welche nur so lange schlafen als sie blühen.
Sind sie abgeblüht
stehen sie aufgetan
der kalten, langen Nacht.
Vater!

VP (synchron)

Im Krieg Ist mehr Geselligkeit:
kämpfen, siegen, sterben; geselliges übereinanderfaulen.
Adje.
Es ist halt Welt
Es ist
halt
Welt.
Drauf Und dran:
sie pfeift!

JPF

Wie kurz ist das Sterben gegen das Leben. Aber die Kürze gibt das
Gewicht. Auch gibt es noch keine Mode zu sterben: Jeder stirbt originell. (Küßt ein
überdimensionales Ei.)

VP erscheint kurz im Spot mit einem überdimensionalen Eierkopf.

Tuba

Das Fleisch der Gänse schmecket wohl,
Die Gabel es vorlegen soll.

Zwischenfilm (ad lib.): sehr schnell aufsteigende Luftblasen

Szene 4 Die Erfindung der Fibel/ die Erscheinung des Pelz

Das Bett ist zur Schmalseite gedreht. Mittels ausklappbarer Vorrichtungen - Schwanzfedern und Flügeln - ist es zu einem großen Vogel(Schiff) geworden: mehr in der Art eines Origami oder einer Vogelscheuche denn als naturalistisches Abbild. Die Streicher haben auf dem Bett Platz genommen (mit Vcelli). Fibel sitzt vor dem Bett auf dem Boden und träumt... Er beginnt mit den Bewegungen des nach Luft schnappenden Fisches; diese vergrößern sich und werden zusammen mit den Streichern bis zur Erfindung des Verses H fortgeführt.

Streicher

Gelächter, welches sich zur trocken gesprochenen Silbe "Ha" mutiert

JPF (träumend)

ha? he! hu h-h, hau, hau-hau, ih - ih; hi,hi,hi ; hä-ha, hähahäha, ha –
-haaa, nnn; haa-nnnn.

VP (aus dem off; leicht verstärkt)

Sitze ab, Student, und ziehe dem Hahn eine Schwanzfeder aus und setze damit auf das Buch der Bücher, voll aller matres et patres lectionis, das Werk, das der größte Geist studieren muß, schon eh' er nur fünf Jahr alt wird; schreibe dergleichen, mein Fibel, und die Welt liest.

JPF

wacht auf. Einer der Streicher, die sich nun zurückziehen, drückt ihm eine Feder in die Hand. Er schreibt...

Gebratne Haasen sind nicht böse,
Der Hammer giebt gar harte Stöße.

Könnt ich's nicht viel weiter treiben und jeden Buchstaben mit einem kleinen Gedicht von zwei Reimen versehen und ihn so in die Gehirnrinde einschneiden? - Und könnt' ich nicht sogar mit ganzen Tieren und Werkzeugen einen und denselben Buchstaben benamen und anfangen, zum Beispiel das E mit Esel und Elle oder F mit Frosch und Flegel? - Ja, könnt ich nicht sogar Holzschnitte oder Sachen eindringen lassen über den Reimen? Himmel! wären sie nicht vollends zu illuminieren? -

Filmprojektion auf das nun in die Vertikale gebrachte Schwingenbuch: Kirschen werden zu Pfirsichen und Beeren schwellen zu Äpfeln. Alle Objekte in der Bildmitte. Anschließend werden Kirschen aus galaktischer Ferne herangezoomt.

Tuba

Das lang in den Himmel hineinflatternde Purpurband und der Waldberg voll Mondsschnee und das Herüberglänzen weißblühender Schotenfelder und ein langer dicker weißer Raubvogel, der gar nicht von der Turmfahne weg wollte, und das zärtliche Neigen der Gipfel eines Wäldchens gegeneinander ---

Zwischenmusik

VP tritt auf, JPF erblickt ihn zum ersten Mal und erglüht

VP

Guten Abend! Magister Pelz bin ich - Glücksgott - Maitre de plaisirs – und Vetter des Buchdruckers, welchem er die Taschenpresse abgekauft - Druckerfirnis kocht wohl keiner so schwarz als ich!

währenddessen verfärbt sich das Gesicht von JPF mittels eines Spots blutrot.
JPF und VP vollführen jeder für sich einen stilisierten Tanz (wiederum ausgehend von den beiden Grundbewegungen der Figuren: JPF als luftschnappender Fisch, VP als Vogel)

JPF/VP

Wie die Kirschen doch so schön blühen und riechen.../ Mir ist heute so tänzerlich zumute, ich könnte fast von einem Stern auf den anderen springen und wohl darüber weg...

Schließlich umarmen sie sich

Tuba

Das Jägerhorn macht Lust und Freud

Szene 5 Fibel wird vervielfältigt

VP steht vor dem Mikrophon im Spot in der Mitte der Bühne - halb Conferencier, halb Mephistopheles.

Die Tuba assistiert ihm hinter seinem Rücken; sie erscheint als "Vogelscheuche" - nicht pittoresk sondern mehr als stilisiertes Kadaver.

Während der Szene schmilzt JPF an VP's Brust um sich anschließend von ihm hybrisches aufzurichten zu lassen

VP liest (mit beißend-ironischem Unterton)

"Die schlaue Katze frißt die Maus,
Der Kamm herunter bringt die Laus."

Ausbund von einem habilen Autor, Herr Fibel! Ich saufe heute einen Kessel Druckerschwärze, wenn das Werk nicht eines ist, welches uns bisher noch gefehlt, und dabei so exzellent!

JPF (naiv)

Gewißlich?...Sie meinen?

VP (auf gemeine Art wohlwollend)

"Geduldig ist das Lämmelein
Das Licht gibt einen hellen Schein"
Ausgezeichnet!

JPF (überwältigt)

O, das ist zu schön!

VP (lauernd)

Wenn sie nun über diese Zeilen die lebendigen Sachen selber holzschnittmäßig hinsetzten...

JPF (etwas beiseite)

In Holz schneiden kann ich - hab auch schon geschnitten - und es war gleich von anfangs mein Gedanke -

VP (zunächst eloquent - dann schreiend)

so werde ich, da ich mich etwas weniger darauf verstehe, mich auf die toten Sachen legen;
zum Beispiel machten Sie den Esel, ich die Elle -
Sie machten den Frosch, ich den Flegel -
Sie die Gans, ich die Gabel -
sie den Hasen, ich den Hammer -

JPF (verzückt)

Ja, mein Herr, nur gar zu herrlich!

VP

(dozierend, aus dem Hinterhalt und mit geheuchelter Nachsicht)

Ja, das Werk wäre zu einem unglaublichen Grade von Wichtigkeit zu treiben, wenn man gar nicht nachließ, sondern ein Farbkästchen anschaffte und daraus jedes Tier und Instrument anfärbte und illuminierte.

JPF (etwas beiseite gesprochen, gerührt)

wie wunderbar Sie sprechen...
Um Gottes Willen, Herr Pelz, das ist gut!

dreht nach seiner Gewohnheit an einem Beinkleiderknopf

VP

In wenigen Tagen werde ich die große Welttinte, den Buchdruckerfirnis kochen - darauf die Seiten des neuen Werks als geschickter Setzer gesetzt - dann sie als geschickter Drucker abgedruckt haben.

Wenn Sie nun noch gar Ihre Tiere in Holz geschnitten ihnen die Farbtoilette machten und gleichsam über dem regendunklen Holzschnitt den farbigen Regenbogen langsam zögen, so würde ich in kurzer Zeit und ohne zögernden Eigennutz das Einbinden und Vergolden des neuen Werks vollendet haben!

Mittels eines kleinen Zaubertricks erscheint das Buch in seinen Händen.

JPF ...vor Bewegung drehte er sich einen Knopf ab und wirft ihn hinunter
Herrlichster Magister, ich weiß kaum, was ich sagen soll -

VP

Gar nichts!!!

Herr Fibel! erwägen Sie, wenn ich nun ihr Leben von vorne an beschriebe und alles ihr Wesen - und ich es dann wöchentlich abdruckte, bis ein Band nach dem anderen daraus würde, wenn die Sache sich vollends ins Große triebe und ich jeden Sonntag eine biographische Akademie in der Fibelei hielte -

JPF dreht sich - durchaus mit Pelzens Hilfe - einen weiteren Knopf ab

VP (langsam durchdrehend, demagogisch)

Täte man dies nur trefflich: ich meine nämlich vorzüglich das Kleinste, Exterieure, Leibesöffnungen, Schuhspitzen, Handschrift, Flüche, Schwüre, Spitzbübereien, gedruckt in die Welt schicken: O mein zu schönster Magister Pelz!

JPF

Ich weiß nur jetzt nicht, wo ich bin, und ich bin freilich dabei, bei der Sache.. o du lieber, bester Gott!

In ejakulierender Innigkeit sinkt er erschöpft zu Boden

VP

denn mich sollte der Donner erschlagen, wenn ich nicht jede Woche wöchentlich Nachrichten von Ihnen gebe, und sollt' ich die schlechtesten haben. Setzen wir beide nun, ich und Sie, ihr Leben lange genug so miteinander fort, so kann ihr lebendiges Leben zuletzt so stark ins Gewicht fallen als...

(lauernd wie ein einschlafendes Raubtier)

JPF (in vollkommener Verzückung)

GOTT! Pelz!

-- Intermezzo --

Szene 6 Fibels Welt bricht auseinander

Während der gesamten Szene erobert das Licht den Raum, sowohl die komplette Bühne wie auch das Auditorium. Falls möglich werden Lichtstrahlen in Spiegeln, die im Zuschauerraum aufgestellt sind, reflektiert. Die Eroberung durch das Licht kulminiert -jetzt wieder auf die Bühne zentriert - in einem monochromen orangen Film, in dem die Farbe versucht sich aus ihrer Zweidimensionalität herauszuboxen. Dieser Film wird von rasch anschwellenden Flugzeuggeräuschen begleitet.

In der Szene entfernt sich Pelz immer mehr von seinem Mikrophon. Er "verfliegt" sich zunehmend, um am Ende aufzusteigen und in der "Sonne" des Films zu verbrennen.

Fibel hingegen "ertrinkt". (Im Idealfall verschwindet er sehr langsam in der Unterbühne, von wo aus er auch zu Beginn der siebten Szene singt - er könnte aber auch in einem großen Aquarium verschwinden.)

Von Beginn an steht die Tuba mit 2 großen Tom-Toms, 3 Wood-blocks und einem großen Becken im Bühnenhintergrund.

Tuba

Der Vogelsteller früh aufsteht,
er fragt nicht, ob die Uhr recht geht.

Aucupium - Der Vogelfang

Der Vogelsteller richtet einen Lockherd, legt darauf das Vogelgarn,
streuet die Atz und, indem er sich in der Hütte verbirgt, lockt er die
Vögel mit dem Gesang der Lockvögel, welche teils auf dem Herd
laufen, teils im Käfige eingeschlossen sind.

VP

Wenn wir es so machten, daß wir, ich nämlich, Sie als einen
Verstorbenen ansehen und ansprechen, nur damit ich hunderterlei
Dinge sagen könnte, die sonst gegen ihre Bescheidenheit verstießen -

JPF

Natürlich ständ ich lebendig bei der Sache und hörte ihr zu - nur
sähe es nicht so aus; aber es täte nichts.

(liest)

Aves campestris et sylvestris - Feld- und Waldvögel

Der Strauß ist der größte Vogel, der Zaunkönig der kleinste,
die Nachtule die verächtlichste, - der Paradiesvogel der seltenste -
der Wiedehopf der unflätigste, denn er nährt sich vom Mist.

VP

Die Sau im Kot sich wälzet sehr,
das Szepter bringet Ruhm und Ehr.

JPF (+ Streicher)

liest wieder und versucht sich in Vorahnung seines Ertrinkens an den Sätzen festzuhalten.

Fructus Arborum - Baumfrüchte

Der Apfel ist rund.
Die Birne und die Feige sind länglich.
Die Kirsche hängt an einem langen Stiel,
die Pflaume und die Pfirsiche an einem kürzeren.
doch meistens sind sie schattig.

VP

Wir ersetzen geistreiche Köpfe mit toten Instrumenten.

JPF + Streicher

Cumulus - Der Himmel

Der Himmel dreht sich
und geht um die Erde herum, die in der Mitte steht
wie die Alten glaubten,
(da die Neueren vielmehr die Bewegung der Erde um die Sonne
behaupten.)

JPF

Die Sonne, sie sei wo sie sei, scheint immer:
obschon das Gewölk sie uns raubt,
und macht mit ihren Strahlen das Licht.
Das Licht ist der Tag.

VP

Dessen Gegenteil ist die Finsternis - daher die Nacht.

JPF

Bei Nacht scheint der Mond
und die Sterne schimmern, blinken.

Die Streicher gehen in den Bühnenhintergrund und nehmen vor Mikrofonen halbkreisförmig
Aufstellung: ihre Gesichter werden allmählich regenbogenfarbig angestrahlt. Ihre Stimmen werden
zunehmend verstärkt und durch Lautsprecher im Saal hörbar gemacht. Sie sollen im Saal ungefähr
dieselbe Lautstärke besitzen wie die Sänger. Die Stimmen können auch mit der Zeit technisch
verfremdet werden.

Streicher

Was Wunder? die sehr rote Kuh
gibt weiße Milch, Quarkkäse dazu

Tuba

In einer Regenwolke, welche der Sonne gegenübersteht,
erscheinet der Regenbogen.
Ein Tropf, der ins Wasser fällt, macht eine Wasserblase, viele Blasen
machen einen Schaum.

Streicher (+ JPF, schon mit jenseitiger Stimme)

Sensus externi et interni - äußerliche und innerliche Sinne

Das Auge sieht die Farben, was weiß oder schwarz, grün oder blau,
rot oder gelb sei.
Das Ohr hört den Schall, sowohl den natürlichen, als Stimmen und Worte, als den
künstlichen, die Musiktöne.
Die Nase riecht Geruch und Gestank.
Die Zunge mit dem Gaumen schmeckt den Geschmack;
was süß oder bitter, scharf oder sauer, herb oder streng sei.
Die Hand unterscheidet durchs Anrühren der Sachen Maß und
Beschaffenheit;
Warmes und Kaltes, Feuchtes und Trockenes, Hartes und Weiches, .
Glattes und Rauhes, Schweres und Leichtes.

Tuba (+VP)

Insecta repentia - Kriechend Ungeziefer

Die Würmer benagen die Sachen:
der Regenwurm die Erde,
die Raupe die Pflanze,
der Heuschreck die Früchte,
der Kornwurm das Getreide;
der Holzwurm das Holz,
die Schabe die Kleider,
die Motte das Buch,
die Maden Fleisch und Käse,
die Milben das Haar,
der hüpfende Floh, die Laus, die stinkende Wanze beißen uns selber.

VP (so exaltiert wie möglich)

Der Wolf das Schäfchen frißt mit Haß.
Der Tischler braucht sein Winkelmaß.

JPF

(gleichzeitig - soll hier eigentlich schon nicht mehr zu sehen sein)
Die Gründelrin so haufenweise schwimmen, sind die kleinsten.
Der Egel saugt das Blut aus.

VP

Caro et Viscera - Fleisch und Eingeweide

Nach abgezogener Haut erscheint das Fleisch nicht in einem Stück, sondern
gleichsam in Würste geteilt, Leitröhren der Lebensgeister, die Glieder zu bewegen.

(unterbrochen von kollabierenden Flugbewegungen)

Serpentes et Reptilia - Schlangen und Gewürme
Der Drache, eine geflügelte Schlange, tötet mit dem Anhauchen;
der Basilisk mit den Augen;
der Skorpion mit dem vergifteten Schwanz.

Szene 7 Fibel kann nicht sterben

Verwandlung. Ein kleiner Gazevorhang in der Mitte der Bühne. Die Tuba sitzt davor, am Bühnenrand, im Spot. JPF und VP tragen in dieser Szene nur ihre Konzertkleidung.

Während des Tubavorspiels Spot auf mechanische Tierpuppen, die sich jeweils aus einzelnen Tiercharakteristika zusammensetzen. Sie setzen sich mit leisen mechanischen Geräuschen in Bewegung.

Tuba

Unerwartetes ist vieles, was eben kommt, und ich würd' es selber nicht glauben, wenn ich's nicht selber erzählt.

Licht auf der Bühne. JPF hinter dem Gazeschleier in seinem Aquarium (evtl. kann der Luftblasenfilm nochmals auf die Gaze projiziert werden.)
Er schwimmt und ertrinkt.

JPF

Ich weiß nicht recht, wohin ich jetzt gehöre und hänge zwischen Himmel und Erde.

Langsam Licht auf VP: verglühend, wie ein Stück Lava, das ins Meer fällt und erkaltet.

JPF

doch Gott siehet mich immer hell und liebeich an mit seinen zwei Augen, mit der Sonne und mit dem Monde.

Langsam Licht auf die Streicher.

JPF

Und die Tiere leiten zu keiner Sünde an, sondern zur Andacht.
Mir ist immer, als wenn das Kindtaufsglöckchen aus der Ferne schwach herüberklänge.
Hundertjährige Kinderjahre steigen aus alten, tiefen Zeiten auf und sehen mich an, und ich und sie wissen nicht, ob wir weinen oder lächeln sollen. Oh! Oh!

JPF und VP stehen sehr eng zusammen: sie sind eine einzige janusköpfige Figur.
In der folgenden Traumerzählung verschwindet der Gazevorhang langsam.

JPF und VP
alternierend

Mir träumte, ich hielte ein breites Sieb in den Händen und müsse dessen Geflecht auseinanderziehen; das festgeflochtene Sieb und der Holzrand ängstigten mich unsäglich und nichts konnt' ich träumend zerreißen als mich selber, bis ich plötzlich statt des Siebes die ganze, große, lichte Sonne in meinen Händen hielt.

Es wird dunkler. Entzauberung.

JPF und VP
(gemeinsam) Ach, wenn ich so recht in die Farben hineinschaue, die Gott der dunklen Welt gegeben, und zu welchem er immer seine Sonne gebraucht; so ist mir, als sei ich gestorben und bei Gott, aber da er in uns ist, so ist man ja immer bei Gott.

(schwächer) Kein Stern geht da unter, keiner auf, der ganze Himmel steht und blinkt, und der Polarstern der zweiten Welt schimmert unverrückt über meinem Haupte."

Tuba und Streicher: sie wiederholen diesen Vers während sich JPF und VP vollkommen in ihre hermetische Welt zurückziehen.

Die Ziege Käse gibt zwei Schock
Das Zählbrett hält der Ziegenbock

Ad libitum rollen zwei Fernsehmonitoren auf die Bühne, in denen der erste Film nochmals zu sehen ist.

VP
T'ho pianto padre
e bacio queste mani sante
Oime!

JPF
O mio figlio! Tu vivo?

VP
Taci!

JPF
Taci!

JPF und VP
Incominciate!